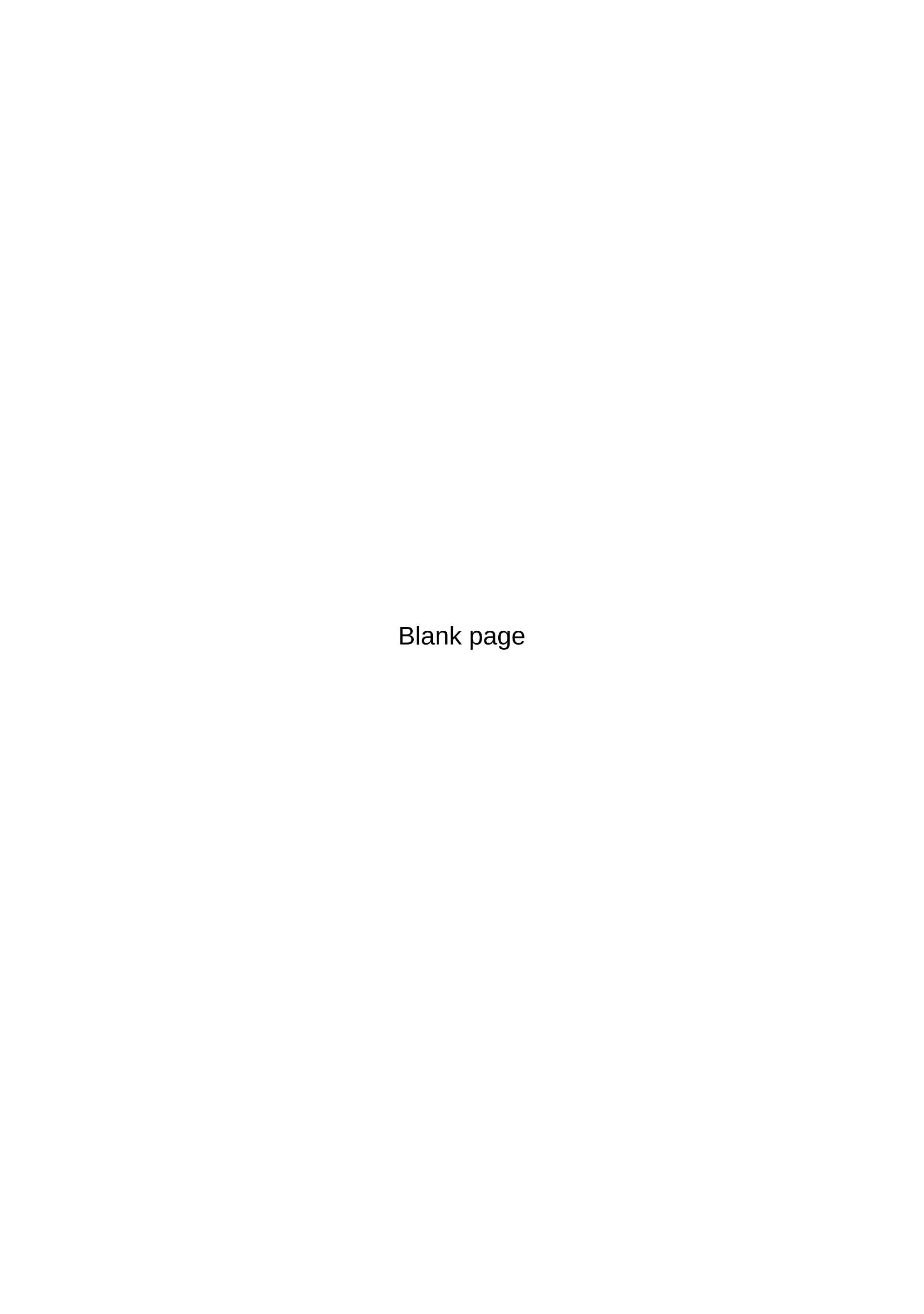
ENGLISH
DEUTSCH
FRANÇAIS
ITALIANO
ESPANÕL

SEKONIC

DIGITALMASTER
L-758DR
L-758D
L-758 Cine

Operating Manual
Bedienungsanleitung
Mode d’emploi
Manuale d’istruzioni
Manual de instrucciones



Sicherheitsmaßnahmen

Bevor Sie den Belichtungsmesser verwenden, lesen Sie diese Sicherheitsmaßnahmen gründlich durch und handeln Sie entsprechend.



Weist auf Verfahren oder unsichere Praktiken hin, die zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen können.



Weist auf Gefahren oder unsichere Praktiken hin, die zu Körperverletzung oder Beschädigung Ihres Belichtungsmessers führen können.

HINWEIS: Zeigt einen Vorsichtshinweis oder eine Begrenzung für den Betrieb an. Bitte lesen Sie diese Hinweise, um Fehlbetrieb zu vermeiden.

Bitte beachten: Gibt Informationen zur Bezugnahme und zugehörige Funktionen, die für richtige Bedienung Ihres Belichtungsmessers nützlich sind. Wir empfehlen, dass Sie diese Hinweise lesen.

⚠ WARNUNG

- Bitte an einem Ort aufbewahren, an dem Erreichen durch kleine Kinder nicht möglich ist, damit diese die Schlaufe nicht um den eigenen Nacken wickeln können. Es besteht die Gefahr von Erdrosselung.
- Halten Sie die Lumidisc und die Kappe des Synchronanschlusses außerhalb der Reichweite von Kindern, da ein Verschlucken dieser Objekte Ersticken verursachen kann.
- Batterien niemals in ein Feuer werfen, kurzschließen, zerlegen, erhitzen oder aufladen. Die Batterien können platzen und Unfälle, Verletzungen oder Umweltverschmutzung verursachen.

⚠ VORSICHT

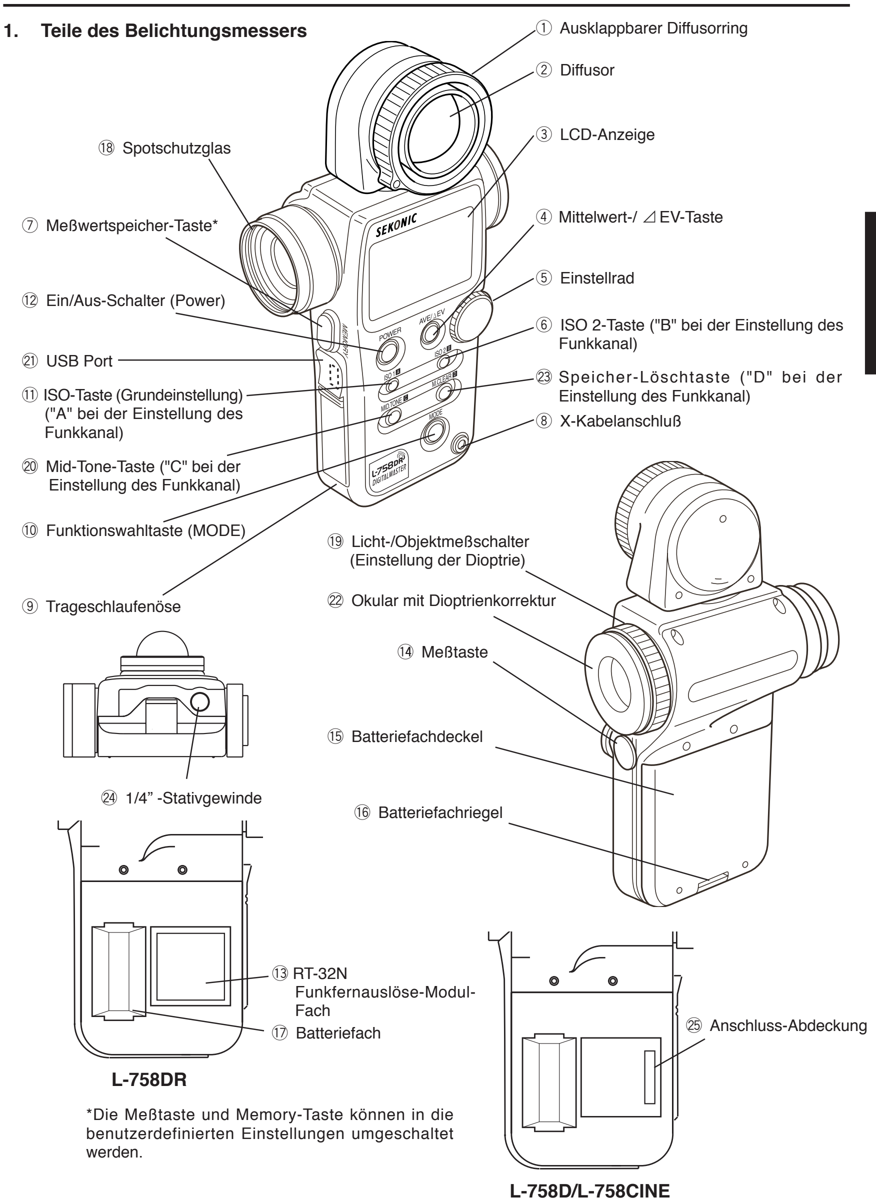
- Es besteht die Gefahr von elektrischem Schlag, wenn der Belichtungsmesser mit nassen Händen, bei Regen, in nassen Bereichen oder bei Anwesenheit von viel Feuchtigkeit gehandhabt wird, während Sie den Kabelblitzmodus verwenden. Außerdem kann hierdurch das Erzeugnis beschädigt werden.
- Blicken sie mit dem Sucher nicht direkt in die Sonne, um mögliche Augenschäden zu vermeiden.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät zu zerlegen, um es zu ändern oder Teile auszutauschen. Überlassen Sie im Falle einer Funktionsstörung die Reparatur qualifiziertem und autorisiertem Personal.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

DEUTSCH

1. Teile des Belichtungsmessers



L-758DR

*Die Meßtaste und Memory-Taste können in die benutzerdefinierten Einstellungen umgeschaltet werden.

L-758D/L-758CINE

1. Bezeichnung der Teile

2. Mitgeliefertes Zubehör

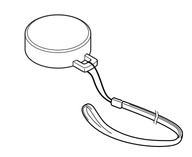
㉖ X-Kontakt-Abdeckung
(am Belichtungsmesser angebracht)



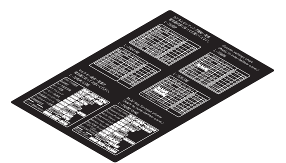
㉗ Trageschlaufe



㉘ Objektivdeckel
(am Belichtungsmesser angebracht)



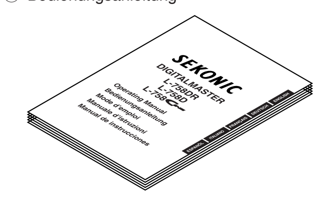
㉙ USB-Kabel



㉚ CD-ROM für Software
(Anwendung, USB-Treiber, Bedienungsanleitung und Software-Anleitung)



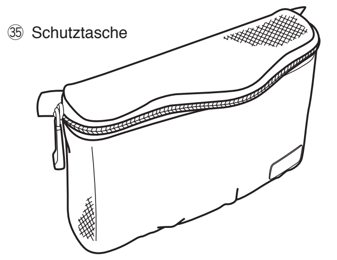
㉛ Aufkleber mit Tastenkombinationen und benutzerspezifischen Einstellungen



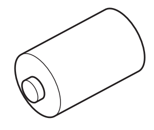
㉜ Kurzanleitung (auf Japanisch/Englisch.)



㉝ Bedienungsanleitung

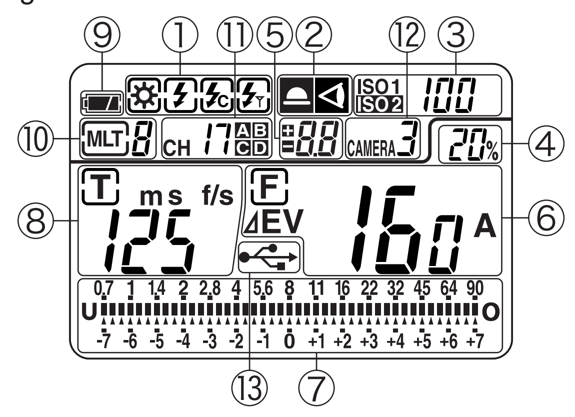


㉞ 3 Volt Lithium, Typ CR123A

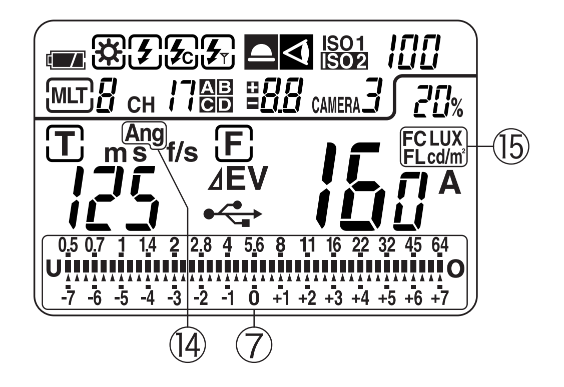


㉟ Schutztasche

LCD-Anzeigen für L-758DR/L-758D



LCD-Anzeigen für L-758CINE



HINWEIS:

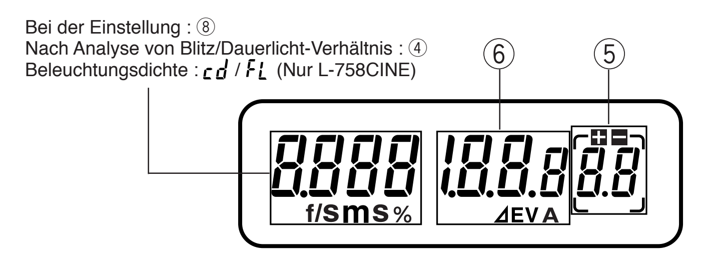
> Nur zur Illustration werden hier alle Anzeige-Elemente zugleich gezeigt. In der Praxis ist das nicht der Fall.

Automatische Displaybeleuchtung (EL)

- Bei wenig Licht (EV 6 oder weniger) schaltet sich automatisch die grüne Hintergrund- Beleuchtung des gesamten LC-Displays ein.
- Während einer Messung, bei kabelloser Blitzmessung oder Funkfernauslösung schaltet sich die Beleuchtung nicht ein.
- 20 Sekunden nach der letzten Bedienung geht die Beleuchtung wieder aus.

2. Erklärung über die LCD-Anzeigen

Anzeige im Sucher



*Wird bei Lichtmessungen nicht angezeigt.

① Meßfunktionssymbole

	Dauerlicht (siehe Seite 15)
	kabellose Blitzlichtmessung, automatisch rückstellend (siehe Seite 23)
	Blitzlichtmessung mit Synchrokabel (siehe Seite 21)
	Der drahtlose Blitzlicht-Modus (siehe Seite 30) wird angezeigt.

② Licht-/Spotmeßfunktionssymbole (siehe Seite 11)

	erscheint bei Lichtmessung
	erscheint bei Spotmessung

③ ISO-Anzeige (siehe Seite 8)

ISO 1	zeigt 1. ISO-Wert
ISO 2	zeigt 2. ISO-Wert, wenn die ISO 2-Taste gedrückt wird.

④ Anzeige des Blitzlicht-Anteils (siehe Seite 29)

%	Anteil des Blitzlichts an der Gesamtlichtmenge wird von 0% bis 100% in 10%-Schritten angezeigt.

⑤ +/- Anzeige des Korrekturfaktors/Grundkalibrierung (siehe Seite 39)

+ −	Korrekturfaktor --- der Korrekturfaktor wird oben im Haupt-LCD angezeigt. Grundkalibrierung --- erscheint nur im Einstell-Modus

⑥ Digitaler Blendenwert, Blendenvorwahl, EV-Kontrastvergleich, Belichtungswertanzeige, Mittelwertberechnung

F	erscheint bei Blendenvorwahl (siehe Seite 17)
ΔEV	erscheint bei Verwendung der Kontrastfunktion (siehe Seite 35)
A	erscheint bei Verwendung der Mittelwertberechnung und der Kontrastfunktion (siehe Seite 35)
EV	erscheint bei Belichtungswertanzeige (siehe Seite 18)

⑦ Analoge Skala
Die Anzeigepunkte markieren Blendenwerte oder Belichtungswerte (EV) in ganzen oder 1/3- Stufen. Außerdem zeigen sie Speicher- und Durchschnittswerte an.

- Skala für Blendenwerte (obere Skala)
  f/0,7 bis f/90 in ganzen Stufen erscheint in allen Modi außer der Blendenvorwahl (L-758)
  f/0,5 bis f/64 ganzen Stufen erscheint in allen Modi außer der Blendenvorwahl (L-758CINE)
- Skala für Belichtungswerte (untere Skala)
  +/-7 Stufen vom MID.TONE (0) erscheint im Blendenvorwahlmodus oder anderen Modi (falls eingestellt)
- Skala der Messwerte

▮ Die Symbole geben die letzten Mess-/Speicher-/Durchschnittswerte und den Helligkeitsvergleichswert unterhalb der Blendenskala oder über der Belichtungswert-Skala an, je nachdem, welche Skala ausgewählt wurde.

U erscheint bei Unterschreitung des Anzeigebereichs

U (blinkend) blinkt bei Unterschreitung des Meßbereichs

O erscheint bei Überschreitung des Anzeigebereichs

O (blinkend) blinkt bei Überschreitung des Meßbereichs

▲ Symbole für dynamischen Bereich/Begrenzungspunkt
Die Symbole geben den Begrenzungspunkt und dynamischen Bereich des ausgewählten Kamera-Belichtungsprofils an.

⑧ Zeitvorwahl, Verschlußzeitenanzeige für Fotokameras oder Cine-Gangzahlen (f/s) für Filmkameras

T erscheint bei Zeitvorwahl (T) (siehe Seite 15)

m steht für Zeit in Minuten

s steht für Zeit in Sekunden

f/s erscheint bei Anzeige der Cine-Gangzahlen (Siehe Seite 19)

⑨ Batteriekontrolle (siehe Seite 7)

⑩ Meßwertspeicher-/Mehrfach-Blitzmeßanzeige

MLT 9 erscheint, bei Mehrfach-Blitzmessung (additiv) und zeigt die Zahl der Messungen (siehe Seite 25)

M 9 erscheint, wenn der Wert gespeichert wurde und zeigt den Wert im Speicher (siehe Seite 31)

⑪ Anzeige des Kanals zur Funkfernauslösung und Quad-Unterkanäle (siehe Seite 30)

CH 17 Kanalnummern

ABCD Quad-Unterkanäle

⑫ Kameraprofil-Auswahl

⑬ USB-Symbol

(USB-Symbol) erscheint, wenn ein USB-Kabel an Belichtungsmesser und Computer angeschlossen ist.

2. Erklärung über die LCD-Anzeigen

⑭ Verschlusswinkel (L-758CINE)

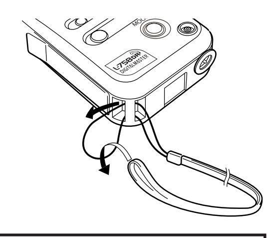
Ang erscheint, wenn der Verschlusswinkel auf einen anderen Wert als 180 Grad eingestellt ist. (siehe Seite 19)

⑮ Symbol für Leuchtstärke/Helligkeit (L-758CINE)

FC erscheint, wenn Footcandle gewählt wurde
LUX erscheint, wenn Lux gewählt wurde
FL erscheint, wenn Footlambert gewählt wurde
cd/m² erscheint, wenn Cd/m^2 gewählt wurde

1. Anbringen der Trageschlaufe

Führen Sie das dünne Ende der Trageschlaufe ㉗ durch die Öse ⑨ am Belichtungsmesser und schieben Sie die große Schlaufe durch die kleine.



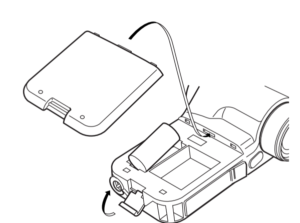
 WARNUNG:

- Bitte vor Kindern geschützt aufbewahren. Vor allem bei Kleinkindern besteht Strangulationsgefahr durch die Trageschlaufe.

DEUTSCH

2. Einlegen der Batterie

1. Die Energieversorgung erfolgt mit einer 3-Volt-Lithium-Batterie des Typs CR-123A.
2. Öffnen Sie den Batteriefachriegel ⑯ und entfernen Sie den Batteriefachdeckel ⑮.
3. Legen Sie die Batterie entsprechend den (+/-)-Markierungen in das Batteriefach ⑰.
4. Setzen Sie den Deckel mit dem oberen Rand zuerst wieder ein und drücken Sie die Verriegelungsklammer wieder fest.



HINWEIS:

- Um die Wasserfestigkeit nicht zu gefährden, achten Sie darauf, daß der Gummi-Dichtungsring nicht verschmutzt oder beschädigt wird.
- Entnehmen Sie die Batterie, wenn Sie den Belichtungsmesser nicht gebrauchen, damit eine eventuell auslaufende Batterie keine Schäden verursacht. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien sachgemäß.
- Wenn die LCD-Anzeige nicht erscheint, sollten Sie prüfen, ob die Batterie richtig eingelegt ist und ihre Leistung noch ausreicht.
- Der L-758D/758CINE hat einen Anschluss für ein ansteckbares Funkfernauslöse-Modul. Entfernen Sie die Anschluss-Abdeckung nur, wenn Sie das Funkfernauslöse-Modul installieren wollen; sonst können elektronische Schaltungen infolge einer elektrostatischen Entladung beschädigt werden.

3. Batteriekontrolle

- Nach Drücken der POWER-Taste ⑫ erscheint das Batteriekontrollsymbol in der LCD-Anzeige.

(erscheint) Batterie ok.

(erscheint) Batterieleistung läßt nach. Reservebatterie bereithalten.



(blinkt) Batterie ersetzen.

Bitte beachten:

- Sollte nach Einschalten der Stromversorgung die LCD-Anzeige erscheinen und sofort wieder erlöschen, so ist die Batterie verbraucht. Ersetzen Sie sofort die Batterie. Wir empfehlen, immer eine Ersatzbatterie bereit zu halten.
- Eine Reservebatterie kann im vorgesehenen Fach des Gerätegehäuses untergebracht werden. Das Fach ist mit dem Aufkleber „OPEN END TO BACK“ versehen.
- Unter Sekonic-Testbedingungen betrug die Betriebszeit der Batterie 60 Stunden bei kontinuierlichem Messbetrieb und normaler Temperatur.
- Die mitgelieferte Batterie erfüllt möglicherweise nicht die oben genannte Batterieleistung, da sie nur für den Erstbetrieb des Geräts vorgesehen ist.

4. Batteriewechsel während des Gebrauchs oder gespeichertem Meßwert

1. Schalten Sie das Gerät vor dem Batteriewechsel immer aus. Wenn die Batterie bei eingeschaltetem Gerät gewechselt wird, gehen gespeicherte Meßwerte und Einstellungen verloren.
2. Wenn nach dem Batteriewechsel oder bei der Messung ungewohnte (nicht gewählte) Anzeigen in der LCD-Anzeige erscheinen oder die Anzeige nicht mehr auf einen Tastendruck reagiert, ist das kein Defekt. Schalten Sie das Gerät aus, entnehmen Sie die Batterie und warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie sie wieder einsetzen. Dadurch wird die Software automatisch in die Grundeinstellung zurückgesetzt.

 WARNUNG:

- Batterie nicht ins Feuer werfen, kurzschließen, öffnen oder erhitzen. Verletzung oder Umweltverschmutzung könnten die Folge sein.

HINWEIS:

- Wir empfehlen eine Pause von 3 Sekunden zwischen Ein-und Ausschalten,um eine Beschädigung des Belichtungsmessers zu vermeiden.

5. Automatische Abschaltung

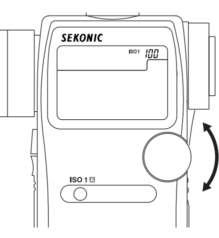
1. Um unnötigen Batterieverbrauch zu vermeiden, schaltet der Belichtungsmesser bei Nichtgebrauch nach ca. 20 Minuten ab.
2. Bei automatischer wie manueller Abschaltung bleiben die gespeicherten Werte und Einstellungen erhalten. Nach erneutem Druck auf die Power-Taste ⑫ erscheinen sie wieder im Display.

Bitte beachten:

- Wenn der Ein-/Ausschalter im niedergedruckten Zustand belassen wird, so schaltet sich die Stromversorgung nach 1 Munute automatisch ab.
- Die Dauer bis zum automatischen Abschalten ist in den benutzerspezifischen Einstellungen anpassbar (siehe Seite 43).

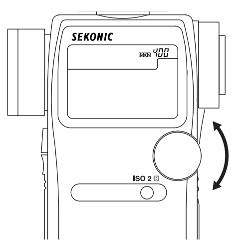
6. Einstellen der ISO 1-Empfindlichkeit

1. Halten Sie die ISO 1-Taste ⑪ gedrückt und drehen Sie am Einstellrad ⑤, bis der gewünschte ISO-Wert angezeigt wird.
2. Sie können den ISO-Wert auch nach einer Messung ändern. Die neuen Werte werden dann automatisch berechnet.



7. Einstellen der ISO 2-Empfindlichkeit

1. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn Sie mit zwei Filmen unterschiedlicher Empfindlichkeit parallel arbeiten, etwa bei Testaufnahmen mit Polaroid™ oder wenn Sie mit belichtungsveränderndem Zubehör wie Filtern oder Nahaufnahmezubehör fotografieren.
2. Halten Sie die ISO 2-Taste ⑥ gedrückt und drehen Sie am Einstellrad ⑤, bis der gewünschte ISO-Wert angezeigt wird.
3. Die Meßwerte für einen gespeicherten 2. ISO-Wert werden durch Druck auf die ISO 2-Taste angezeigt.
4. Sie können den ISO 2-Wert auch nach einer Messung ändern. Die neuen Werte werden dann automatisch berechnet.

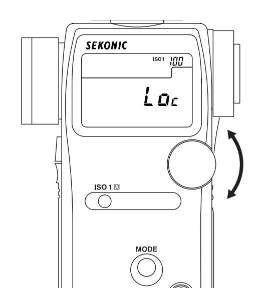


Bitte beachten:

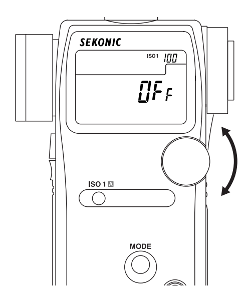
- Mit der individuellen CS-Funktionsvorwahl können Sie folgende Einstellungen vornehmen (siehe Seite 35):
  1. Den Filter-Korrekturwert in 1/10-Stufen im bereich von ±5EV
  2. Die Korrektur des Filterfaktors bei Verwendung von den sieben im CINE-Bereich am häufigsten verwendeten Filtertypen. (Kodak Wratten Filter) (nur L-758CINE)

8. Sperren und Freigeben des Einstellrads

1. Wenn Sie die MODE- ⑩ und ISO1-Taste ⑪ gleichzeitig drücken, erscheint die Anzeige “LOC” und zeigt an, dass die Einstellungen gesichert sind. Die letzte Messung bleibt auch bei versehentlicher Betätigung des Einstellrades ⑤ bis zur Freigabe gespeichert. Jedoch wenn das Maß button ⑭ betätigt wird, wird ein neues Maß mit den gleichen verschlossenen Einstellungen angezeigt.



2. Wenn Sie erneut die MODE- und ISO1-Taste gleichzeitig drücken, erscheint OFF und die Sicherung wird aufgehoben.



Bitte beachten:

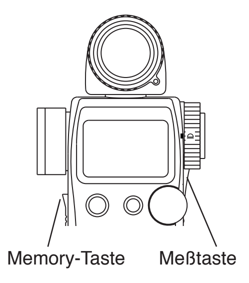
- Wird die Stromversorgung im verriegelten Zustand ausgeschaltet, oder erfolgt eine automatische Ausschaltung, so bleibt die Einstellrad-Verriegelung auch nach Wiedereinschalten der Stromversorgung erhalten.

DEUTSCH

9. Konfiguration der Meß- und Memory-Taste

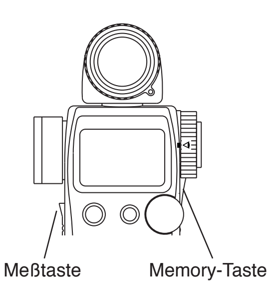
Im Modus der benutzerdefinierten Einstellungen (siehe S. 43) können die Mess- und Memory- Taste wie folgt konfiguriert werden.

1. Lichtmessung
   Die Meß- und Memory-Taste entsprechen der Standardkonfiguration (siehe Seite 1 mit der Beschreibung der Teile des Belichtungsmessers). Stellen Sie sicher, dass der Standardwert im Modus der benutzerdefinierten Einstellungen wie folgt eingestellt ist: Einstellung Nr.17, Position 0.



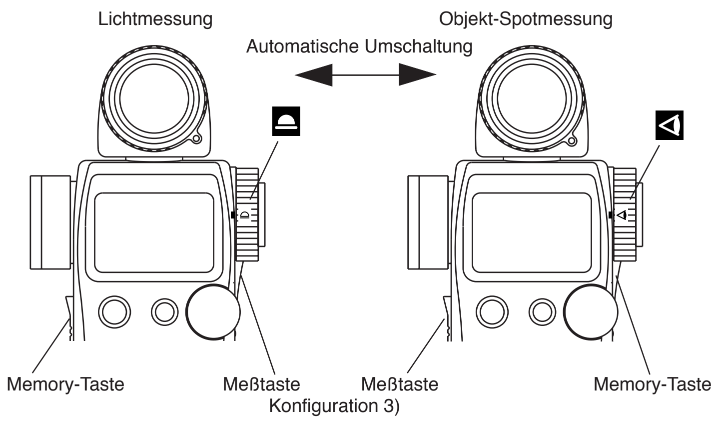
Konfiguration 1)

2. Spotmessung
   Wenn die Standardkonfiguration der Tasten für die Spotmessung nicht geeignet ist, können Meß- und Memory-Taste umgeschaltet werden. Konfigurieren Sie die benutzerdefinierten Einstellungen wie folgt: Einstellung Nr. 17, Position 1.



Konfiguration 2)

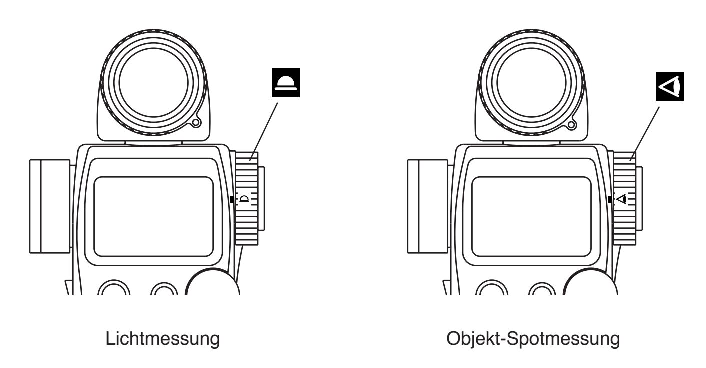
3. Bei gleichzeitiger Licht-/Spotmessung
   Sie können die Konfiguration der Tasten je nach Meßmodus automatisch vom Gerät vornehmen lassen. Bei der Lichtmessung wird die Tastenkonfiguration 1) und bei der Spotmessung wird die Tastenkonfiguration 2) übernommen. Legen Sie diese Einstellung wie folgt fest: Einstellung Nr. 17, Position 2.



Konfiguration 3)

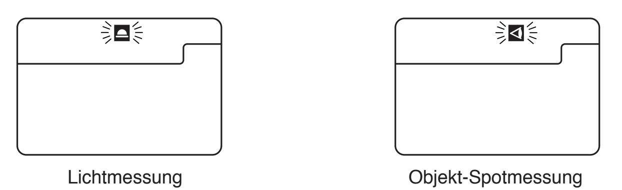
1. Licht- oder Objekt-Spotmessung

1. Mit dem Meßschalter ⑲ am Okularring können Sie zwischen Licht- und Spotmessung umschalten, in dem Sie ihn drehen, bis er in der gewünschten Position (◁ oder ⏏ Symbol) mit einem Klick einrastet.



Lichtmessung — Objekt-Spotmessung

2. Wenn Lichtmessung gewählt wurde, blinkt das ⏏-Symbol in der LCD-Anzeige 10 Sekunden lang. Bei Auswahl der Objekt-Spotmessung blinkt das ◁-Symbol in der LCD-Anzeige 10 Sekunden lang.



Lichtmessung — Objekt-Spotmessung

HINWEIS:

- Vergewissern Sie sich vor dem Messen anhand des LC-Displays oder des Meßwahlschalters, daß die richtige Meßart gewählt und der Schalter eingerastet ist.
- Den Spotring bitte nicht drehen. Dies könnte zu dessen Beschädigung fuhren.

DEUTSCH

4. Grundeinstellungen

2. Wahl der Meßfunktion

1. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und wählen Sie mit dem Einstellrad ⑤ die gewünschte Meßfunktion. Die Meßfunktionen erscheinen in der unter angeführten Reihenfolge:

SEKONIC
MODE

Seitenvorwahl (Dauerlicht)
Siehe Seite 15

Blendenvorwahl (Dauerlicht)
Siehe Seite 17

Belichtungswertmessung (Dauerlicht)
Siehe Seite 18

LUX, FC
cd/m², FL
Siehe Seite 37, 38
→ nur CINE

Kabellose Blitzlichtmessung, automatisch rückstellend
Siehe Seite 23

Mehrfach-Blitzlichtmessung (additiv) kabellose
Siehe Seite 27

Blitzlichtmessung mit Synchrokabel
Siehe Seite 43

Mehrfach-Blitzlichtmessung (additiv) mit Synchrokable
Siehe Seite 25

Einstell-Modus für Blitz-Funkfernauslösung
Siehe Seite 30
mit Funk-Sendermodul

Blitz-Funkfernauslösung
Siehe Seite 30
mit Funk-Sendermodul

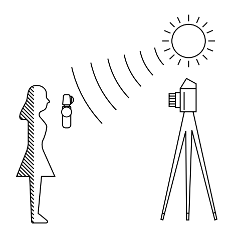
Mehrfach-Blitz-Funkfernauslösung
Siehe Seite 30
mit Funk-Sendermodul

2. Für die von punktieren [gestrichelter Rahmen] Linien eingegrenzten Funktionen kann mit Hilfe der kundenspezifischen Einstellungen (siehe Seite 43) gewählt werden, ob die einzelnen Betriebsarten angezeigt werden sollen.
3. Die von durchgehenden [doppelter Rahmen] Linien markierten Funktionen können nur mit dem L-758DR ausgewählt werden. Mit dem L-758D und L-758CINE können sie lediglich in Verbindung mit dem optionalen Funkfernauslöse-Modul verwendet werden.
4. Außer der gewöhnlichen Belichtungsmessung kann das L-758CINE FC oder LUX bei Lichtmessung sowie FL oder cd/m^2 bei Object-Spotmessung anzeigen.

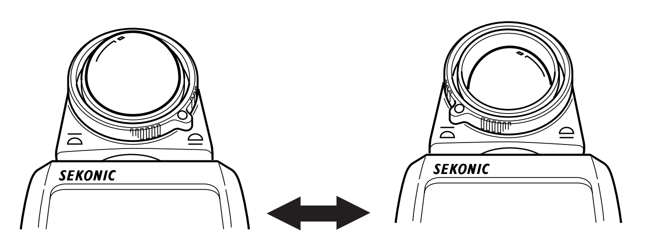
Bitte beachten:
- Dauerlicht (vorhandenes Licht) stammt aus kontinuierlichen Lichtquellen wie Sonne, Glüh- und Leuchtstoff-Lampen, Kerze, Feuer etc.
- Blitzlicht ist ein Lichtimpuls-Licht z. B. von elektronischen Blitzgeräten oder Blitzbirnen zur kurzzeitigen Aufhellung.

3. Einstellungen für Lichtmessung

Messen von einfallendem Licht ist eine Messmethode, die entweder die Lumisphäre oder die Lumidisc-Funktionen verwendet. Messen Sie an der Position des Aufnahmeobjekts mit der Lumisphäre in Richtung der Kamera gerichtet.



1. Sie können mit ausgefahrenem (180°) oder versenktem Diffusor(= Flachdiffusor) messen. Drehen Sie den UP/DOWN-Ring, bis er mit einem hörbaren Klick in der gewünschten Stellung einrastet.



Ausgefahrene Lumisphere

Versenkte Lumisphere (Flachdiffusor)

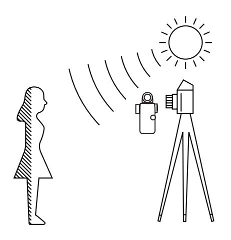
2. Ausgefahrene Lumisphere (180°-Lichtmessung)
   Standard-Position für eine motivunabhängige Messung des auffallenden Lichts.
3. Versenkte Lumisphere (Flachdiffusor-Wirkung)
   Diese Einstellung empfiehlt sich für die Repro-Fotografie von Gemälden, Manuskripten oder anderen flachen Vorlagen. Darüberhinaus dient sie der Messung der Beleuchtungsstärke (siehe Seite 35) oder der Helligkeitsdifferenz (siehe Seite 37).

HINWEISE:

- Bei einer Zwischenstellung des UP/DOWN-Rings ist die Lichtverteilung nicht exakt definiert und daher eine sichere Messung nicht möglich.
- Drücken Sie den Diffusor nicht mit dem Finger herunter.
- Die Lichtkugel ist ein wichtiger Teil, der zum Lichtempfang dient. Daher ist sie so vorsichtig zu behandeln, daß sie nicht beschädigt oder verschmutzt wird. ‘Sollte die Lichtkugel verschmutzt werden, so wischen Sie sie mit einem weichen Tuch. Verwenden Sie niemals ein organisches Lösungsmittel (Lackverdünner, Benzin usw.)!

4. Einstellungen für Objekt-Spotmessung

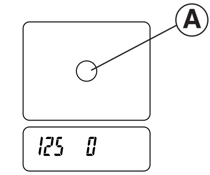
Richten Sie die Linse des Belichtungsmessers von der Kameraposition oder der Kamerarichtung her auf den zu messenden Teil des Objekts und messen sie.



1. Diese Methode mißt die Helligkeit (Luminanz) des vom Motiv reflektierten Licht. Sie empfiehlt sich bei entfernten Objekten, wenn Sie nicht direkt am Motiv messen können, oder für selbstleuchtende Objekte (Neon-Reklame, Leuchtschilder etc.), reflektierende Oberflächen oder durchscheinende Objekte (Mattglas etc.).

2. Visieren Sie mit dem Meßkreis in der Suchermitte das gewünschte Motivdetail an.

3. Der schwarze Kreis Ⓐ im Sucher markiert das Messfeld. Der Messwinkel beträgt 1° .



Anzeige im Spot-Sucher

<Dioptrien-Einstellung>

Blicken Sie durch den Sucher und drehen Sie am Okularring ㉒, so dass Sie den Messkreis im Sucher möglichst scharf sehen.

<Gewinde-Adapter (Objektiv-Haube)> (Separat verkaft)

Mit diesem Gewinde-Adapter (30,5 mm → 40,5 mm)können Sie (ggfs mit einem weiteren handelsüblichen Adapter) können Sie Filter vor das Objektiv schrauben. Dadurch wird der belichtungsverändernde Filterfaktor gleich bei der Messung mit berücksichtigt. (siehe Seite 37) Der Gewinde-Adapter kann auch als Objektivkappe verwendet werden, um Lichtreflexe des Objektivs und durch Blendung verursachte falsche Lichtmessungen zu verhindern. Er schützt das Objektiv außerdem vor Kratzern, Schmutz usw.

1. Dauerlichtmessung

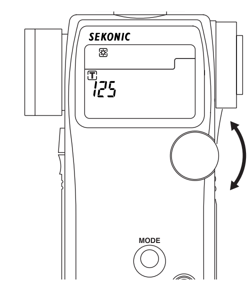
Bei dieser Meßfunktion haben Sie die Wahl zwischen Verschlußzeitenvorwahl, Blendenvorwahl oder Belichtungswertanzeige. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und drehen Sie am Einstellrad ⑤ , bis das Symbol [☼] für Dauerlicht in der LCD-Anzeige erscheint.

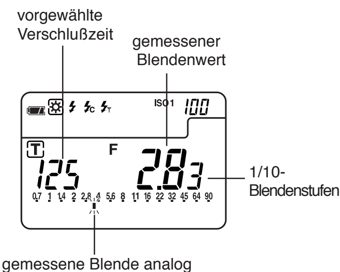
1-1 Verschlußzeitenvorwahl

1. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und drehen Sie am Einstellrad ⑤, bis das Symbol [T] für Verschlußzeitenvorwahl in der LCD-Anzeige erscheint.

2. Wählen Sie mit dem Einstellrad die gewünschte Verschlußzeit.

3. Drücken Sie zum Messen die Meßtaste ⑭. Wenn Sie die Taste loslassen, erscheint als Meßergebnis der passende Blendenwert.





Bitte beachten:

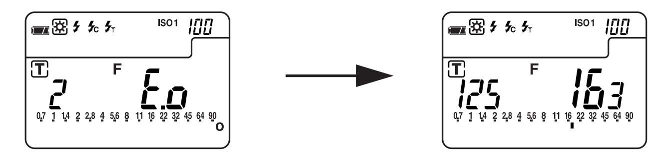
- Die Anzeige der Verschlusszeit kann über die Individualfunktionen auf 1/1, 1/2 oder 1/3 Stufen eingestellt werden. (siehe Seite 43)
- Sie können Verschlußzeiten von 1/8000 s bis 30 Minuten vorwählen. Auf 1/8000 s folgen noch die Zeiten 1/200 und 1/400 s.
- Wird die Verschlusszeit mit dem Einstellrad nach der Messung geändert, wird der entsprechende Blendenwert angezeigt.
- Der L-758DR/758D zeigt den gemessenen Blendenwert auf der Analog-Skala in 1/1-oder 1/3-Stufen von f/0,7 bis 90 an. Der L-758 CINE zeigt ihn in 1/1-oder 1/3-Stufen von f/0, 5 bis f/64 an.
- Sie können die Blenden-oder EV-Skala auswählen, indem Sie die MODE-Taste halten und gleichzeitig AVE./ ⊿ EV drücken.

DEUTSCH

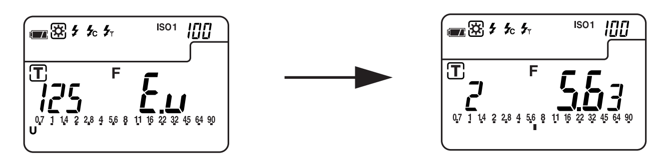
5. Belichtungsmessung

- “Eu” (Unterbelichtung) oder “Eo”(Überbelichtung) wird angezeigt, wenn die gewählte Verschlußzeiten-/Blende-Kombination für der gemessene Helligkeit ungeeignet ist.

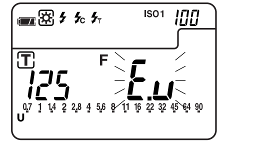
☆ Wenn „E.o” (Überbelichtung) aufleuchtet, da der Wert außerhalb des Anzeigebereichs liegt, können Sie die Verschlusszeit mit Hilfe des Einstellrads verkürzen, um die richtige Zeit/ Blenden-Kombination zu finden.

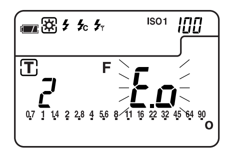


☆ Wenn „E.u “(Unterbelichtung)aufleuchtet, da der Wert außerhalb des Anzeigebereichs liegt, können Sie die Verschlusszeit mit Hilfe des Einstellrads verlängern, um die richtige Zeit/ Blenden-Kombination zu finden.



- Wenn die “Eu ”-oder “Eo ”-Anzeige blinkt, liegt die Helligkeit außerhalb des Meßbereichs des Belichtungsmessers.





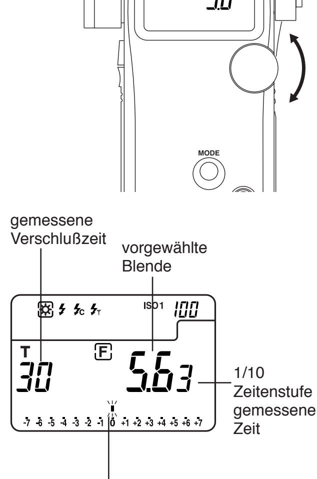
1-2 Blendenvorwahl

1. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und drehen Sie am Einstellrad ⑤, bis das Symbol F für Blendenvorwahl in der LCD-Anzeige erscheint.

2. Wählen Sie mit dem Einstellrad den gewünschte Blendenwert.

3. Drücken Sie zum Messen die Meßtaste ⑭. Wenn Sie die Taste loslassen, erscheint als Meßergebnis die passende Verschlußzeiten.

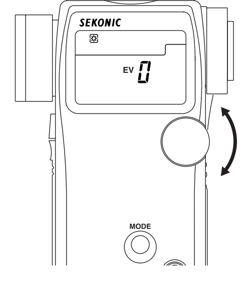
   Solange Sie die Meßtaste gedrückt halten, wird kontinuierlich gemessen.



Bitte beachten:

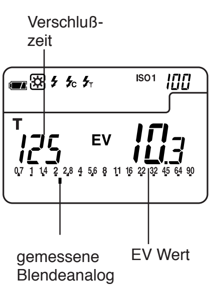
- Mit den Individualfunktionen können Sie zwischen Anzeige in 1/1, 1/2 oder 1/3 Stufen wählen.
- Sie können Blendenwerte von f/0,5 bis f/161 vorwählen. Beachten Sie, das bei Anzeige in 1/3 Stufen sowohl f/0, 56 als 0.56 auch f/0,63 als 0.63 angezeigt werden.
- Im Blendenvorwahlmodus wird nur die EV-Skala auf der analogen Skala angezeigt. Die gemessene Verschlusszeit wird in 1/3-Schritten angezeigt. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 51.
- Wird der Blendenwert nach der Messung mit Hilfe des Einstellrads geändert, so wird die dem Blendenwert entsprechende Verschlußzeit angezeigt.
- Verfahren Sie bei Anzeigen außerhalb des Anzeige- oder Messbereichs wie zuvor (siehe Seite 16) beschrieben.

1-3 Belichtungswertmessung (EV-Anzeige)



1. Um den EV-Modus zu aktivieren, stellen Sie die benutzerdefinierte Einstellung auf 5 und die Position auf 1 (siehe Seite 43).

2. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und drehen Sie am Einstellrad ⑤, bis das Symbol **EV** für Belichtungswertanzeige in der LCD-Anzeige erscheint.



3. Drücken Sie zum Messen die Meßtaste ⑭. Wenn Sie die Taste loslassen, erscheint als Meßergebnis der Belichtungswert EV.

   Neben dem Belichtungswert wird sowohl die Verschlußzeit digital wie auch die Blende an der Analogskala angezeigt.

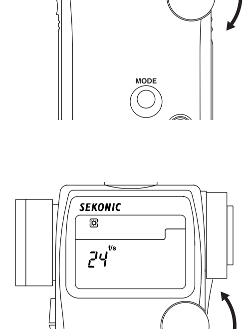
   Solange Sie die Meßtaste gedrückt halten, wird kontinuierlich gemessen.

Bitte beachten:

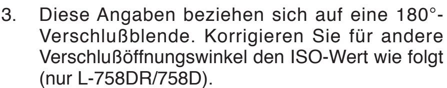
- EV (Belichtungswert) ist der Wert, der logarithmisch die konstante Menge an Licht aus der Kombination von Verschlusszeit und Blende ausdrückt. Wird der Belichtungswert um eine Stufe geändert, verdoppelt (bzw. halbiert) sich die Lichtmenge.
- Um den EV-Modus anzuzeigen, stellen Sie die benutzerdefinierte Einstellung auf 5 und die Position auf 1 (siehe Seite 43).
- Verfahren Sie bei Messungen außerhalb des Anzeige-oder Messbereichs wie zuvor (siehe Seite 16) beschrieben.
- Sie können die Blenden-oder EV-Skala auswählen, indem Sie die MODE-Taste halten und gleichzeitig AVE./ ⊿EV drücken.

1-4 Kinematographie

1. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und drehen Sie am Einstellrad ⑤, bis das Symbol für Dauerlichtmessung in der LCDi-Anzeige erscheint T.



2. Drehen Sie das Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn, bis nach den normalen Verschlußzeiten über 1/8000 s und 1/200 und 1/400 s hinaus die Cine-Gangzahlen und das Symbol f/s (Bilder/Sekunde) in der LCD-Anzeige erscheinen.
   [L-758DR/758D]
   Folgende Cine-Gangzahlen können Sie vorwählen:
   2, 3, 4, 6, 8, 12, 16, 18, 24, 25, 30, 32, 36, 40, 48, 50, 60, 64, 72, 96, 120, 128, 150, 200, 240, 256, 300, 360 f/s (Bilder/Sekunde).
   [L-758CINE]
   Folgende Cine-Gangzahlen können Sie vorwählen:
   1, 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 25, 30, 32, 36, 40, 48, 50, 60, 64, 72, 75, 90, 96, 100, 120, 125, 128, 150, 180, 200, 240, 250, 256, 300, 360, 375, 500, 625, 750, 1000 f/s (Bilder/Sekunde).



3. Diese Angaben beziehen sich auf eine 180°-Verschlußblende. Korrigieren Sie für andere Verschlußöffnungswinkel den ISO-Wert wie folgt (nur L-758DR/758D).

Verschlußöffnungswinkel	ISO-Korrektur
160°	- 1/3
220°	+ 1/3

* Beispiel für die Korrektur
-1/3: Verringern Sie den ISO-Wert um 1/3 Stufe, z.B. ISO80 -1/3 Stufe → ISO64
+1/3: Erhöhen Sie den ISO-Wert um 1/3 Stufe, z.B. ISO80 +1/3 Stufe → ISO100

DEUTSCH

5. Belichtungsmessung

4. Einstellung des Verschlusses (nur 758CINE)
   Halten Sie die MODE-Taste und die ISO2-Einstelltaste gedrückt und drehen Sie am Einstellrad bis der gewünschte Verschlußöffnungswinkel eingestellt wird.

HINWEISE:

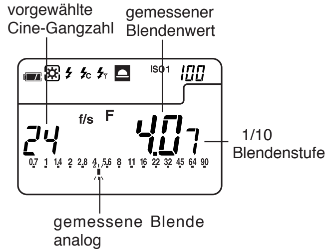
- Verschlusswinkel: Der Winkel kann von 1° bis 10° (in 1°-Schritten), von 15° bis 270° (in 5°-Schritten) sowie auf 12° (=11, 25°), 17 °, 22 ° (=22,5°), 144° und 172° eingestellt werden.
- Wenn ein anderer Verschlußöffnungswinkel als 180° eingestellt ist, wird in der LCD-Anzeige das Symbol "**Ang**" ständig angezeigt.
- Der Verschlußöffnungswinkel wird nicht ständig angezeigt; wenn Sie ihn feststellen wollen, drücken Sie gleichzeitig die MODE-Taste und die ISO2-Taste-Einstelltaste.

Bitte beachten:

- Diese Einstellung ist nur dann wirksam, wenn die Verschlußzeit in Cine-Gangzahlen (f/s) angezeigt ist.

5. Drücken Sie zum Messen die Meßtaste ⑭. Wenn Sie die Taste loslassen, erscheint als Meßergebnis der Blendenwert.

   Solange Sie die Meßtaste gedrückt halten, wird kontinuierlich gemessen.



Bitte beachten:

- Sie können die Blenden-oder EV-Skala auswählen, indem Sie die MODE-Taste halten und gleichzeitig AVE./ ⊿EV drücken.
- Der L-758DR/758D zeigt den gemessenen Blendenwert auf der Analog-Skala des LC-Displays in 1/1 oder 1/3 Stufen von F/0.7 bis F90 an, der L-758CINE dagegen in 1/1 oder 1/3 Stufen von F0.5 to F64.
- Verfahren Sie bei Anzeigen außerhalb des Anzeige- oder Messbereichs wie zuvor (siehe Seite 15) beschrieben.

2. Blitzlichtmessung

Das Blitzlicht kann wie folgt gemessen werden: einzelne oder mehrere Blitze, ausgelöst jeweils mit oder ohne Kabel oder per Blitz-Funkfernauslösung (mit den als Zubehör erhältlichen Funkfernauslösemodul).
Bei der Blitzlichtmessung wird auch das vorhandene Dauerlicht entsprechend der gewählten Zeit-/ Blende-Kombination mit berücksichtigt. Die Werte für Dauer- und Blitzlicht werden zusammen mit dem Gesamtwert separat auf der Analog-Skala angezeigt.
Darüber hinaus wird zugleich das Verhältnis von Blitz- zu Gesamt-Licht in 10 %-Stufen angezeigt. Die Blitzanzeige erfolgt mit einem blinkenden Punkt über der Analog-Skala. (siehe Seite 29)

2-1 Blitzlichtmessung mit Synchrokabel

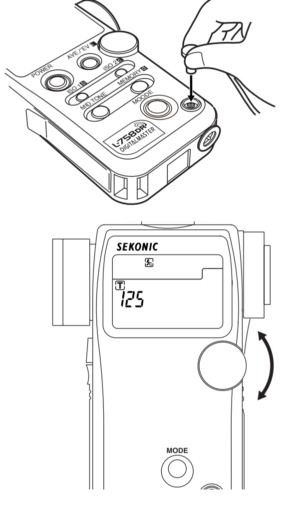
Die sicherste Methode, um die richtige Synchronisation und Messung mit Blitzgeräten zu erzielen. Verbinden Sie Belichtungsmesser und Blitz mit einem X-Synchrokabel. Setzen Sie nach Beendigung der Messung die Abdeckkappe wieder auf die X-Buchse des Belichtungsmessers.

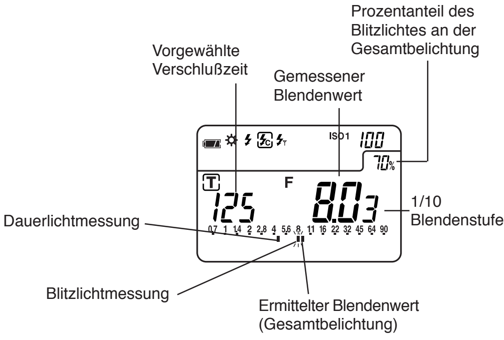
1. Schließen Sie das X-Synchrokabel vom Blitz an der X-Kontaktbuchse ⑧ des Belichtungsmessers an.

2. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und drehen Sie am Einstellrad ⑤, bis das Symbol für Blitzauslösung mit Kabel in der LCD-Anzeige erscheint.

3. Wählen Sie am Einstellrad die gewünschte Verschlußzeit. Achten Sie darauf, daß diese mit der an der Kamera eingestellten Zeit übereinstimmt.

4. Drücken Sie die Meßtaste ⑭. Der Blitz wird dadurch ausgelöst und gemessen. Als Meßergebnis erscheint der Blendenwert in der LCD-Anzeige.





5. Belichtungsmessung

 WARNUNG:

- Außerhalb der Reichweite kleiner Kinder aufbewahren, um zu verhindern, dass die X-Kontakt-Abdeckung versehentlich verschluckt wird. Dies könnte zum Ersticken führen.

 ACHTUNG:

- Wenn Sie den Belichtungsmesser mit nassen Händen, im Regen, in spritzwassergefährdeter oder sehr feuchter Umgebung benutzen, droht durch den Blitz die Gefahr eines elektrischen Schlages. Unter derartigen Bedingungen empfiehlt es sich, eine kabellose Blitzlichtmessung vorzunehmen oder Drahtlases Blitzlicht synchronisie rungs system (Zubehöre) und die Abdeckung auf der X-Kontaktbuchse zu belassen.

HINWEISE:

- Wenn Sie den Kabelstecker in die X-Kontaktbuchse stecken oder die Power-Taste betätigen, kann es zu einer Blitzauslösung kommen.
- Die Auslösespannung reicht von 2 bis 400 Volt. Bei niedrigerer Spannung kann die Auslösung kabellos oder funkferngesteuert erfolgen.
- Wenn Sie das Blitzlicht messen, überprüfen Sie den Synchronbereich, und stellen Sie die richtige Verschlusszeit ein.

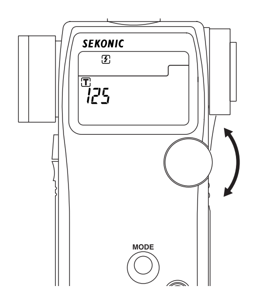
Bitte beachten:

- Einstellstufen der Verschlußzeiten können Sie nach Schieben Custom-Setting zwischen ganzen Stufen, 1/2-Stufen und 1/3-Stufen umschalten. (siehe Seite 43)
- Die Verschlusszeit kann zwischen 1/1000 Sekunde und 30 Minuten gewählt werden. Dabei stehen auch folgende Zwischenwerte zur Verfügung: 1/400, 1/200, 1/100, 1/90, 1/80, 1/75 s.
- Wenn die Filmempfindlichkeitseinstellung nach der Messung verändert wird, erscheint der umgerechnete Blendenwert in der Anzeige.
- Wird die Verschlußzeit nach der Messung geändert, so wird der entsprechende Blendenwert angezeigt.
- Verfahren Sie bei Anzeigen außerhalb des Anzeige- oder Messbereichs wie zuvor (siehe Seite 16) beschrieben.
- Sie können die Blenden-oder EV-Skala auswählen, indem Sie die MODE-Taste halten und gleichzeitig AVE./ ⊿EV drücken.

2-2 Kabellose Blitzlichtmessung, automatisch rückstellend

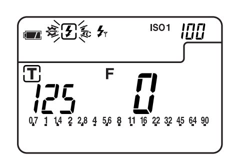
Bei dieser Meßfunktion wird der Belichtungsmesser aktiviert, dann der Blitz separat ausgelöst und das Blitzlicht gemessen. Dieses Verfahren empfiehlt sich, wenn der Blitz weiter entfernt ist, als das Kabel zuläßt oder das Kabel stört

1. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und drehen Sie am Einstellrad ⑤, bis das Symbol für kabellose Blitzauslösung in der LCD-Anzeige erscheint.



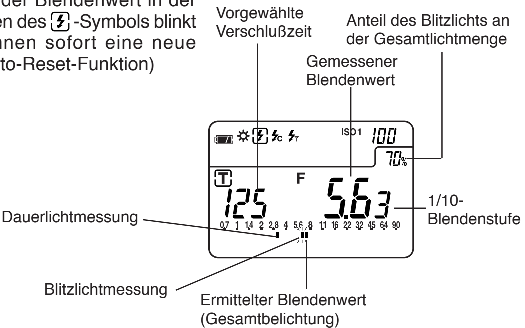
2. Wählen Sie am Einstellrad die gewünschte Verschlußzeit. Achten Sie darauf, daß diese mit der an der Kamera eingestellten Zeit übereinstimmt.

3. Wenn Sie die Meßtaste ⑭ drücken, beginnt der Rahmen des Symbols zu blinken und der Belichtungsmesser ist für ca. 90 s meßbereit. Lösen Sie in dieser Zeit den Blitz zum Messen aus.



4. Wenn das Blinken nach 90 s aufhört, können Sie den Belichtungsmesser durch erneutes Drücken der Meßtaste wieder in Bereitschaft versetzen.

5. Nachdem der Belichtungsmesser den Blitz registriert hat, erscheint der Blendenwert in der LCD-Anzeige. Der Rahmen des -Symbols blinkt derweil weiter. Sie können sofort eine neue Messung vornehmen (Auto-Reset-Funktion)



5. Belichtungsmessung

HINWEISE:

- Wenn ein Blitz ausgelöst wird und das Blitzlicht um 8 EV dunkler als das Umgebungslicht ist, kann es sein, dass der Belichtungsmesser nicht auf den Blitz reagiert.
- Schnellstartende Leuchtstofflampen u.ä. können vom Belichtungsmesser eventuell als Blitz registriert und ungewollt gemessen werden. Dann empfiehlt es sich, eine Blitzlichtmessung mit Synchronkabel vorzunehmen.
- Da die Wellenform des Blitzlichtes leicht abfällt, ist es möglich, dass der Belichtungsmesser das Blitzlicht bei kabelloser Blitzlichtmessung nicht erkennt. Nehmen Sie in diesem Fall eine Blitzlichtmessung mit Kabel vor.

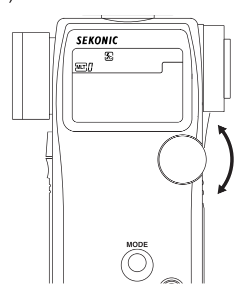
Bitte beachten:

- Wird die Verschlußzeit nach der Messung geändert, so wird der entsprechende Blendenwert angezeigt.
- Die Wahl der Verschlußzeit erfolgt wie bei der Blitzlichtmessung mit Synchrokabel (siehe Seite 22, Kap. 2-1).
- Wenn die Filmempfindlichkeit nach der Messung verändert wird, ändert sich der angezeigte Blendenwert entsprechend.
- Die Anzeigen bei Über- oder Unterschreitung des Meßbereichs sind die gleichen wie bei der Blitzmessung mit Kabel (siehe Seite 16, Kap. 2-1).
- Sie können die Blenden-oder EV-Skala auswählen, indem Sie die MODE-Taste halten und gleichzeitig AVE./ ⊿EV drücken.
- Dank seines Stativgewindes können Sie den Belichtungsmesser auf einem Stativ befestigen und damit bei der kabellosen Blitzlichtmessung optimal positionieren.

2-3 Additive Mehrfach-Blitzlichtmessung mit Synchrokabel

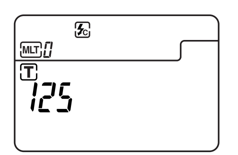
Diese Funktion ist hilfreich, wenn ein einziger Blitz nicht für die Ausleuchtung eines Motivs ausreicht. Anzahl der additiven Messungen ist unbegrenzt. Bei 10 oder mehr Blitzmessungen wird nur die letzte Ziffer angezeigt (0=10, 1=11, 2=12 usw.).

1. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und drehen Sie an Einstellrad ⑤, um Mehrfach-Blitzmessung mit Synchronkabel zu aktivieren MLT.

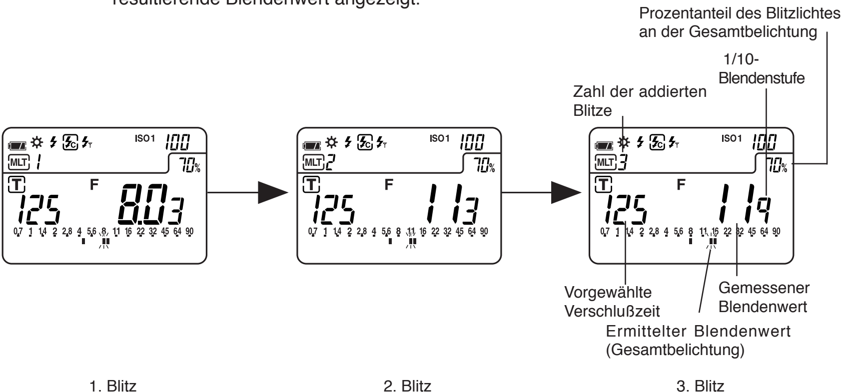


2. Wählen Sie am Einstellrad ⑤ die gewünschte Verschlußzeit. Achten Sie darauf, daß diese mit der an der Kamera eingestellten Zeit übereinstimmt.

3. Schließen Sie das X-Synchrokabel vom Blitz an der X-Kontaktbuchse ⑧ des Belichtungsmessers an.



4. Drücken Sie die Meßtaste ⑭. Der Blitz wird dadurch ausgelöst und gemessen. Als Meßergebnis erscheint der erste Blendenwert in der LCD-Anzeige. Mit jedem weiteren Druck auf die Meßtaste wird erneut geblitzt, gemessen und anschließend der insgesamt resultierende Blendenwert angezeigt.



1. Blitz 2. Blitz 3. Blitz

5. Zum Löschen eines ermittelten Wertes drücken Sie die M.CLEAR-Taste ㉓ oder wählen Sie mit dem Einstellrad bei gedrückter MODE-Taste eine andere Funktion.

5. Belichtungsmessung

 ACHTUNG:

- Wenn Sie den Belichtungsmesser mit nassen Händen, im Regen, in spritzwassergefährdeter oder sehr feuchter Umgebung benutzen, droht durch den Blitz die Gefahr eines elektrischen Schlages.
  Unter derartigen Bedingungen empfiehlt es sich, eine kabellose Blitzlichtmessung vorzunehmen und die Abdeckung auf der X-Kontaktbuchse zu belassen.

HINWEISE:

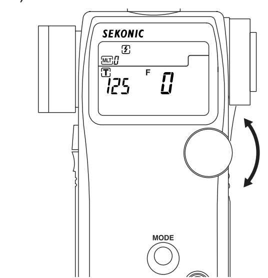
- Wenn Sie den Kabelstecker in die X-Kontaktbuchse stecken oder die Power-Taste betätigen, kann es zu einer Blitzauslösung kommen.
- Achten Sie darauf, daß die gewählte Synchronzeit im X-Synchronzeitenbereich der Kamera liegt.
- Blitzgeräten mit extrem geringer Auslösespannung werden eventuell nicht ausgelöst. Dann empfiehlt es sich, eine kabellose Blitzlichtmessung vorzunehmen.
- Die EV-Skala kann bei der additiven Blitzlichtmessung nicht angezeigt werden.

Bitte beachten:

- Die Wahl der Verschlußzeit erfolgt wie bei der Blitzmessung mit Kabel (siehe Seite 22).
- Die Anzeigen bei Über- oder Unterschreitung des Meßbereichs sind die gleichen wie bei der Blitzmessung mit Kabel (siehe Seite 16, Kap. 2-1).
- Wenn die Filmempfindlichkeitseinstellung nach der Messung verändert wird, erscheint der umgerechnete Blendenwert in der Anzeige.

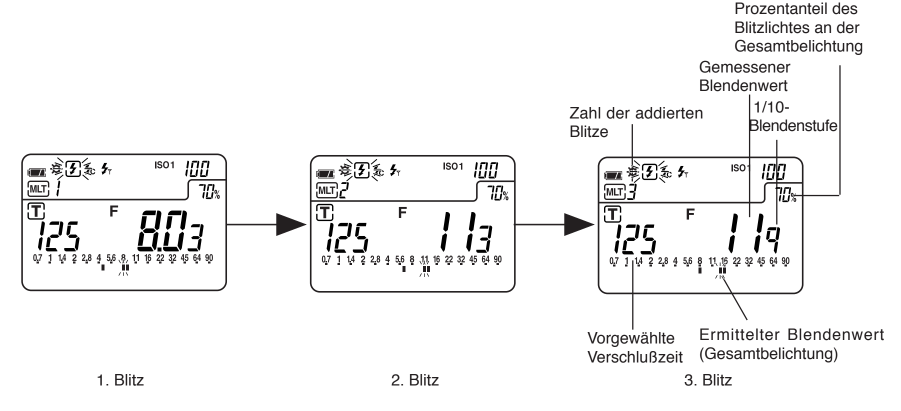
2-4 kabellose additive Mehrfach-Blitzlichtmessung

Diese Funktion ist hilfreich, wenn ein einziger Blitz nicht für die Ausleuchtung eines Motivs ausreicht. Anzahl der additiven Messungen ist unbegrenzt. Bei 10 oder mehr Blitzmessungen wird nur die letzte Ziffer angezeigt (0=10, 1=11, 2=12 usw.).



1. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und drehen Sie an Einstellrad ⑤, um kabellose Mehrfach-Blitzmessung mit Synchronkabel zu aktivieren [Blitz] [MLT].
   Wählen Sie am Einstellrad ⑤ die gewünschte Verschlußzeiten. Achten Sie darauf, daß diese mit der an der Kamera eingestellten Zeit übereinstimmt.

2. Drücken Sie die Meßtaste ⑭ und lösen Sie dann den Blitz aus. Er wird gemessen und als Meßergebnis erscheint der erste Blendenwert in der LCD-Anzeige. Jeder weitere ausgelöste Blitz wird gemessen und anschließend der insgesamt resultierende Blendenwert angezeigt.



3. Wenn Sie die Meßtaste drücken, beginnt der Rahmen des Symbols [Blitz] zu blinken und der Belichtungsmesser ist für ca. 90 s meßbereit. Wenn diese Zeit überschritten wird und das Blinken nach 90 s aufhört, können Sie den Belichtungsmesser durch erneutes Drücken der Meßtaste wieder in Bereitschaft versetzen. Der gemessene Blendenwert vom vorherigen Mal geht auf 0 und Sie können erneut messen.

DEUTSCH

5. Belichtungsmessung

HINWEISE:

- Wenn ein Blitzgerät in extrem heller Umgebung ausgelöst wird, kann es sein, daß der Belichtungsmesser nicht auf den Blitz reagiert. Dann empfiehlt es sich, eine Blitzlichtmessung mit Synchronkabel vorzunehmen.
- Schnellstartende Leuchtstofflampen u.ä. können vom Belichtungsmesser eventuell als Blitz registriert und ungewollt gemessen werden. Dann empfiehlt es sich, eine Blitzlichtmessung mit Synchronkabel vorzunehmen.
- Da die Wellenform des Blitzlichtes leicht abfällt, ist es möglich, dass der Belichtungsmesser das Blitzlicht bei kabelloser Blitzlichtmessung nicht erkennt. Nehmen Sie in diesem Fall eine Blitzlichtmessung mit Kabel vor.
- Die EV-Skala kann bei der additiven Blitzlichtmessung nicht angezeigt werden.

Bitte beachten:

- Die Wahl der Verschlußzeit erfolgt wie bei der Blitzlichtmessung mit Synchrokabel (siehe Seite 22, Kap. 2-1).
- Verfahren Sie bei Anzeigen außerhalb des Anzeige- oder Messbereichs wie Seite 16 beschrieben.
- Details zur Funkfernauslösung (siehe Seite 38).

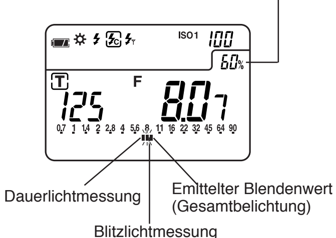
DEUTSCH

2-5 Analyse von Blitz/Dauerlicht-Verhältnis

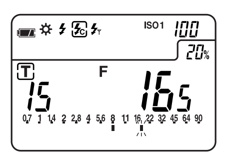
Wird das Blitzlicht gemessen, so wird die Verschlußzeit und der Blendenwert (Mischung der Menge von Dauer- und Blitzlicht = Gesamtlichtmenge) in der LCD-Anzeige angezeigt, und in der Punkte-Anzeige werden die Menge von Dauer- und Blitzlicht einzeln, sowie die Gesantlichtmenge angezeigt. Außerdem wird der Anteil des Blitzlichts an der Gesamtlichtmenge in 10%-Schritten angezeigt. Mit diesen Zahlen kann man z.B. bei der Aufnahme mit Blitzlicht in einem mit einer Glühlampe beleuchteten Zimmer das Glühlicht (Dauerlicht) betonen, reduzieren (durch Stärken des Blitzlichts), um ein gewünschtes Bild zu erhalten. (Dies wird erreicht durch Änderung der Verschlußzeit oder durch Regulierung des Blitzlichts).

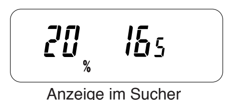
<Beispiel>

Für den Fall, dass der Blitzlichtanteil 60 % und der Glühlicht (Dauerlicht)-Anteil 40% beträgt, sieht die Anzeige wie rechts abgebildet aus. Die Blitzanzeige an der Analogskala blinkt. Die Blitzlichtmessung auf der analogen Skala blinkt schneller als die Gesamtbelichtung.



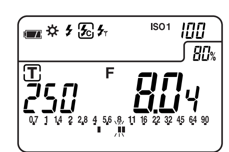
1. So betonen Sie das vorhandene Licht (zur Erreichung natürlicherer Lichtverhältnisse).
   Wählen Sie am Einstellrad ⑤ eine längere Verschlußzeit, um den Anteil des Dauerlichts zu erhöhen.Der Anteil des Blitzlichtes bei der Gesamtbelichtung wird so reduziert (siehe Diagramm rechts –20 %). Auf der Analogskala sehen Sie, dass der Dauerlichtanteil um ca.2,5 Stufen höher als der Blitzlichtanteil liegt. So wird erreicht, dass auf den Aufnahmen quasi natürliche Lichtverhältnisse herrschen und nur die Schatten mit dem Blitz ausgeleuchtet werden. Es findet sich also nicht übermäßig viel Blitzlicht auf den Bildern.





Anzeige im Sucher

2. So reduzieren Sie den Effekt des Dauerlichts.
   Wählen Sie am Einstellrad ⑤ eine kürzere Verschlusszeit, um den Anteil des Dauerlichts zu reduzieren. Der Anteil des Blitzlichtes an der Gesamtbelichtung wird so erhöht (siehe Diagramm rechts –80 %). Auf der Analogskala sehen Sie, dass der Blitzlichtanteil um ca.1,5 Stufen höher als der Dauerlichtanteil liegt.



Bitte beachten:

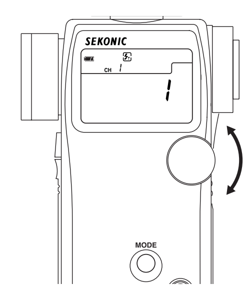
- Durch längere Verschlußzeiten wird erreicht, dass mehr Licht auf den Film bzw. den Sensor einer Digitalkamera gelangt. Kürzere Verschlußzeiten reduzieren dagegen die Lichtmenge auf dem Film/Sensor.
- In der oben beschriebenen Vorgehensweise wird das Glühlicht (Dauerlicht) durch Änderung der Verschlußzeit reguliert, aber es gibt auch eine Methode, durch Regulieren des Blitzlichts die Anteile der beiden Lichtarten zu verandern (Der Abstand zwischen dem Blitzlicht und dem Motiv oder die Lichtmenge des Blitzlichts wird geändert). Bei Verwendung dieser Methode führen Sie nach jeder Regulierung des Blitzlichts erneut die Belichtungsmessung durch.

2-6 Blitz-Funkfernauslösung (mit optionalem Zubehör)

Mit dem am Belichtungsmesser angeschlossenen Funk-Sendemodul RT-32 oder einem Empfänger/Lautsprecherempfänger (PocketWizard® Produkte) an einem oder mehreren Blitzen bietet Ihnen der Belichtungsmesser die komfortable Möglichkeit, kabellos mit einem Knopfdruck die Blitze auszulösen und das Licht zu messen. Durch gleichzeitiges Drücken der Messtaste wird der Blitz ausgelöst und die Blitzlichtleistung gemessen.
Mit dem RT-32N Funkfernauslöse-Modul (beim L-758DR integriert, optional für den L-758D/758CINE) verfügt der L-758DR/758D/758CINE über 32 Kanäle zur Ansteuerung unterschiedlicher Blitzgeräte. Die Kanäle 1 - 16 dienen der Einzel-Auslösung. Die Auswahl eines der Kanäle (17-32) ermöglicht die Steuerung von bis zu vier zusätzlichen Quad-Unterkanälen (A, B, C und D). So können Sie mit wechselnden Blitz(grupp)en arbeiten, um unterschiedliche Ausleuchtungsvarianten zu realisieren. Mit dem PocketWizard Plus oder Plus II können 4 Auslösekanäle gewählt werden.

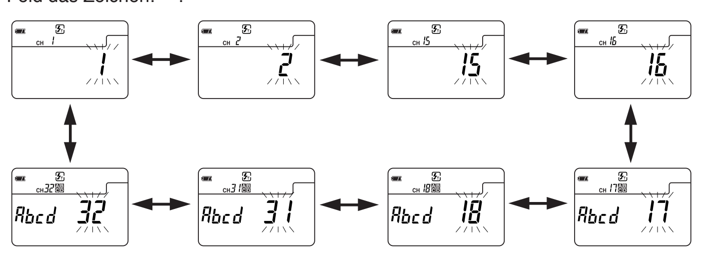
< Verwendungsbeispiel mit RT-32N Lautsprecherempfänger >
Für L-758D/758CINE: Öffnen Sie den Batteriefachdeckel ⑮ , entfernen Sie die Anschluss - Abdeckung ㉕ und stecken Sie das Sendemodul an die Buchse.

1. Halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt und wählen Sie mit dem Einstellrad die Funktion, "Blitz-Funkfernauslösung".

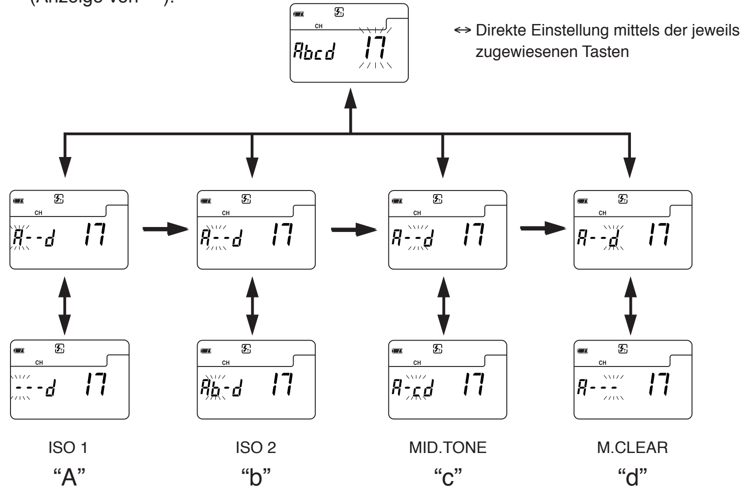


2. Die Nummer des eingestellten Kanals blinkt. Wählen Sie dann mit dem Einstellrad den gewünschten Kanal.

3. Im Einstell-Modus erscheint „ch “sowie die Nummer des Kanals oben links in der LCD-Anzeige, und im Feld für den F-Wert erscheint ein Kanal (1-16 oder 17-32). Wenn ein Kanal im Bereich von 17-32 gewählt ist, so wird im Feld für den T-Wert ein oder mehrere (2 bis 4) Subkanäle (A,b,c,d) angezeigt. Wenn kein Subkanal eingestellt ist, erscheit in diesem Feld das Zeichen: “-”.



4. Die Einstellung der Subkanal wird den folgenden Tasten zugewiesen. Durch jeden Druck auf die eingestellten Tasten (Anzeige von A, b, c, d) wird die Neueinstellung wiederholt (Anzeige von "-").



DEUTSCH



VORSICHT:

- Es ist nicht möglich, die Steuerung der Quad-Unterkanäle zu aktivieren, ohne zunächst einen Kanal 17-32 und den Bereich für die Unterkanäle (A, b, c oder d) auszuwählen.
- Um Schäden durch elektrostatische Entladung vorzubeugen, berühren Sie mit der Hand irgendeinen Gegenstand in Ihrer Nähe aus Metall (Türknauf, Alu-Fensterrahmen usw.), bevor Sie das Funksendermodul berühren. Dadurch wird die in Ihrem Körper gespeicherte statische Elektrizität entladen.

5. Durch Druck auf die Meßtaste ④ nach Abschluss der Einstellungen wird automatisch auf den Blitz-Funkfernauslösung geschaltet. Ansonsten können Sie auch den Blitz-Funkfernauslösung beziehungsweise Mehrfach-Blitz-Funkfernauslösung durch Betätigung des Einstellung/ Änderungsrads bei gleichzeitigem Druck auf die Betriebsartwahltaste wählen. Beziehen Sie sich hinsichtlich Einstellverfahren auf den Blitzlichtmessung mit Synchrokabel (siehe Seite 21).

6. Vergewissern Sie sich, dass Sender und Empfänger auf den selben Kanal eingestellt sind. Durch Drücken der Messtaste am Belichtungsmesser wird der Blitz ausgelöst und die Belichtung gemessen.

HINWEISE:

- Wenn ein Blitz ausgelöst wird und das Blitzlicht um 8 EV dunkler als das Umgebungslicht ist, kann es sein, dass der Belichtungsmesser nicht auf den Blitz reagiert.
- Schnellstartende Leuchtstofflampen u.ä. können vom Belichtungsmesser eventuell als Blitz registriert und ungewollt gemessen werden. Dann empfiehlt es sich, eine Blitzlichtmessung mit Synchronkabel vorzunehmen.
- Da die Wellenform des Blitzlichtes leicht abfällt, ist es möglich, dass der Belichtungsmesser das Blitzlicht bei kabelloser Blitzlichtmessung nicht erkennt. Nehmen Sie in diesem Fall eine Blitzlichtmessung mit Kabel vor.

5. Belichtungsmessung

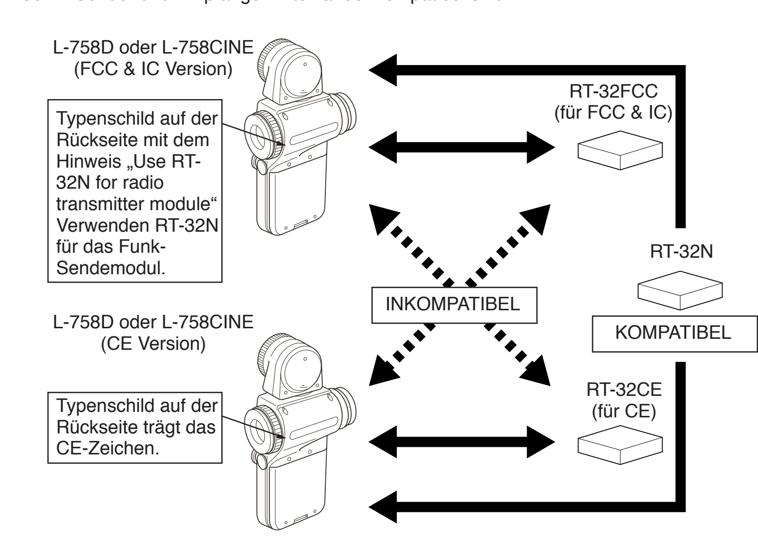
Bitte beachten:

- Bedienung des Empfängers können Sie aus der Gebrauchsanweisung für den Empfänger ersehen.
- Der maximale Abstand des Funkfernauslösesystems kann je nach Platzierung des entfernten Empfängers oder Senders, der Ausrichtung der Funkantenne, der Entfernung zu einem größeren Wasserbehälter oder einer Betonwand sowie anderen Faktoren variieren.

1. Stellen Sie sicher, dass zwischen dem Belichtungsmesser (Sender) und Empfänger ein gerades Blickfeld besteht.
2. Halten Sie die Geräte von großen Metall- oder Betonobjekten und von Stoffen mit hohem Wasseranteil (Menschen und Bäume gehören auch zu dieser Kategorie) fern.
3. Den Empfänger können Sie mit Klettband oder am 1/4"-Stativgewinde befestigen. Achten Sie darauf, dass dabei die Antenne in voller Länge über das Blitzgerät hinausragt. Vermeiden Sie in jedem Fall, daß die Empfänger-Antenne einen metallenen Gegenstand berührt.
4. Wenn das Auslösesignal den Empfänger nicht erreicht, kann das verschiedene Ursachen haben, z.B. Reflexionen von elektrischen Wellen von einem Gegenstand in der Nähe.Meistens wird dieses Problem dadurch gelöst, daß man das Gerät in irgendeine Richtung ein wenig verschiebt. Außerdem sollten Sie überprüfen, ob das Gerät nicht hinter einem Beton- oder Metallobjekt, hinter einem Hügel o.ä.aufgestellt ist. Diese Objekte können die elektrischen Wellen absorbieren/unterbrechen.

HINWEISE:

- Das Funkfernauslösesystem können Sie nur im Land, in dem Sie das Gerät gekauft haben, verwenden, weil Funkfrequenzen in den jeweiligen Ländern durch eigenes Funkgesetz geregelt werden. Es gibt weltweit verschiedene Frequenzarten. Deshalb sollten Sie prüfen, ob Ihr Sender und Empfänger miteinander kompatibel sind.

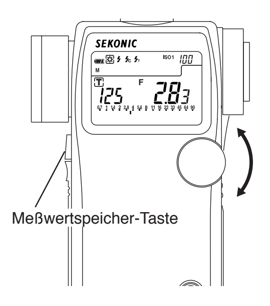


1. Messwertspeicher

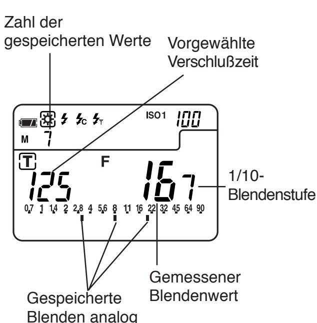
Dieser Belichtungsmesser kann bis zu neun Messwerte für Lichtmessung und Objektmessung gleichzeitig speichern. Das ist mit folgenden Funktionen möglich:
Dauerlicht: Verschlusszeit-, Blenden- (nur L-758DR/758D) oder EV-orientiert
Blitzlicht: mit Kabel, ohne Kabel, mit Funkfernauslösung

1. Drücken Sie zum Messen die Meßtaste ⑭.
   Der aktuell gemessene Wert blinkt auf der analogen Skala.

2. Drücken Sie die Memory-Taste ⑦ , und der gespeicherte Wert hört auf der analogen Skala auf zu blinken. Die Zahl der gespeicherten Werte wird im LC-Display angezeigt, der gespeicherte Wert an der Analog-Skala. Auf diese Weise können bis zu 9 Werte nacheinander gespeichert werden.



3. Zum Löschen eines ermittelten Wertes drücken Sie die M.CLEAR-Taste ㉓ oder wählen Sie mit dem Einstellrad bei gedrückter MODE-Taste eine andere Funktion.



Bitte beachten:

- Wenn Sie einmal auf die M.CLEAR-Taste ㉓ drücken, wird der zuletzt gespeicherte Wert gelöscht. Wenn Sie alle gespeicherten Werte löschen möchten, halten Sie die MODE-Taste ⑩ gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die M.CLEAR-Taste.

4. Speicher-Abruf
   Wenn Sie die Memory-Taste und die MODE-Taste ⑩ gleichzeitig drücken und an Einstellrad drehen, werden die gespeicherte Messwerte zusammen mit der Speicher-Nummer angezeigt. Dabei, wenn ein Messwert aufgerufen wurde, der unter einer anderen als der größten Speicher-Nummer gespeichert ist, so blinken “**M**” und die Speicher-Nummer.

Bitte beachten:

- Der gerade abgerufene Wert kann durch Drücken der M.CLEAR-Taste im Speicherabruf-Modus gelöscht werden.

HINWEISE:

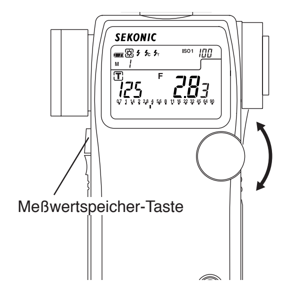
- Der Messwertspeicher funktioniert nicht bei additiver Blitzmessung.
- Die Messwerte für die 10. und weitere Messung werden zwar angezeigt, können aber nicht gespeichert werden.

2. Mittelwertberechnung

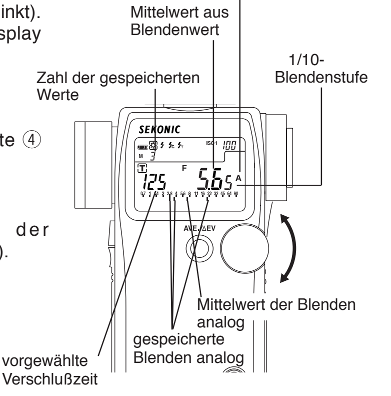
Aus maximal 9 Messungen lässt sich mit dieser Funktion der Mittelwert errechnen.

1. Drücken Sie zum Messen jeweils die Meßtaste ⑭.

2. Drücken Sie die Memory-Taste ⑦ um die Meßwerte zu speichern.



3. Wenn Sie dann die AVE./⊿EV-Taste ④ drücken, wird der Mittelwert aus bis zu 9 Messungen in der LCD-Anzeige angezeigt. Alle Blendenwerte sind an der Analog-Skala ablesbar (der Durchschnittswert blinkt). Die Mittelwertanzeige wird durch ein "**A**" im Display gekennzeichnet.



4. Durch erneutes Drücken der AVE./ ⊿EV-Taste ④ kehren Sie zur normalen Funktion zurück.

Bitte beachten:

- Bei Auswahl der EV-Skala wird der Durchschnittswert auf der Skala null (Mitte).

3. Kontrastvergleich

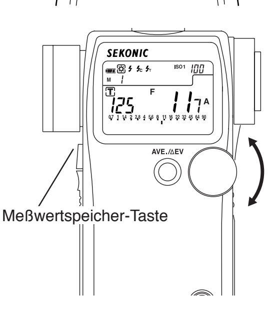
Diese Funktion eignet sich, um im Studio eine gleichmäßige Ausleuchtung des ganzen Motivs mit mehreren Lichtquellen zu erzielen.
Legen Sie einen gemessenen Wert als Referenz fest. Die Abweichung weiterer Messungen von dem Referenzwert wird digital in Belichtungswerten und analog auf der Blenden-Skala angezeigt.

Das Beispiel zeigt den Helligkeitsvergleich mit Zeitenvorwahl.

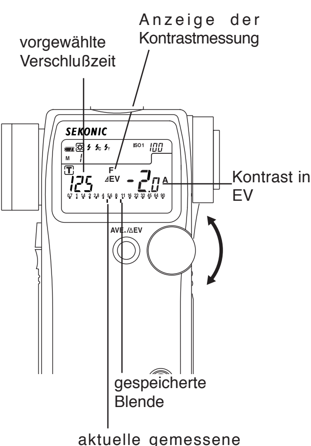
1. Drehen Sie den Diffusorring ① in die Position der Marke ⌓.

2. Schalten Sie alle anderen Lichtquellen aus und richten Drücken Sie die Memory-Taste ⑦ um den Meßwert zu speichern.

3. Drücken Sie die AVE./ ⊿EV-Taste ④, so daß "**A**" im LC-Display erscheint und den Standardwert markiert.



4. Schalten Sie die Haupt-Lichtquelle aus und eine andere an. Richten Sie bei gedrückter Meßtaste ⑭ den Diffusor vom Motiv aus in Richtung der zu messenden Sekundär-Lichtquelle. Jetzt können Sie die Differenz zwischen Erst- und Zweit-Lichtquelle auf dem Display als EV ablesen. Gleichzeitig werden der Standardwert und der neu gemessene Wert an der Analog-Skala angezeigt.



6. Spezielle Funktionen

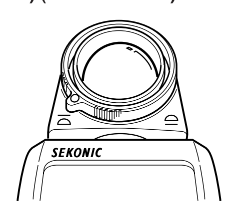
⊿ EV	Kontrastverhältnis
1	2 : 1
1.5	3 : 1
2	4 : 1
3	8 : 1
4	16 : 1

5. Der Standardwert kann durch Drücken der M.CLEAR- ㉓ oder AVE./ ⊿ EV-Taste ④ gelöscht werden.

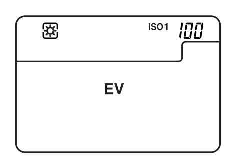
Bitte beachten:

- Um nach einer Lichtkorrektur die Belichtung zu bestimmen, schalten Sie sowohl primäre als auch sekundäre Lichtquellen ein, drehen Sie den Diffusor in die Position der Marke, und messen Sie im Modus Lichtmessung mit dem Diffusor in Richtung der Objektivachse der Kamera.
- Diese Funktion lässt sich auch mit Objektmessung nutzen.
- Sie können die Blenden-oder Belichtungswert-Skala auswählen, indem Sie die MODE-Taste ⑩ halten und AVE./ ⊿ EV drücken.

4. Verwendung als Beleuchtungsstärkemesser (LUX- oder FC-Meter) (L-758DR/758D)



1. Drehen Sie den Diffusorring ① in die Position der Marke ⌓.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Anpassungen wie Korrekturfaktor/Grundkalibrierung (siehe Seite 39 und 40) und Anpassung des Kamera-Belichtungsprofils (siehe Seite 49) aufgehoben werden.
3. Bei Einstellung des EV-Modus wird ISO100 eingestellt.
4. Richten Sie den Belichtungsmesser parallel zur Motivoberfläche aus.
5. Ermitteln Sie die Helligkeit (Lux) an Hand der Umrechnungstabelle aus dem gemessenen EV-Wert.



* EV-Wert → Lux-Umrechnungstabelle

EV \ Dezimalstelle	0	0.5	EV \ Dezimalstelle	0	0.5
-2	0.63	0.88	9	1300	1800
-1	1.3	1.8	10	2600	3600
0	2.5	3.5	11	5100	7200
1	5.0	7.1	12	10000	14000
2	10	14	13	20000	29000
3	20	28	14	41000	58000
4	40	57	15	82000	120000
5	80	110	16	160000	230000
6	160	230	17	330000	460000
7	320	450	18	660000	930000
8	640	910	19	1300000	1900000

* EV-Wert → Foot candle (FC)-Umrechnungstabelle

EV \ Decimales	0	0.5	EV \ Decimales	0	0.5
-2	0.06	0.08	9	120	170
-1	0.12	0.16	10	240	340
0	0.23	0.33	11	480	670
1	0.46	0.66	12	950	1300
2	0.93	1.3	13	1900	2700
3	1.9	2.6	14	3800	5400
4	3.7	5.3	15	7600	11000
5	7.4	11	16	15000	22000
6	15	21	17	30000	43000
7	30	42	18	61000	86000
8	59	84	19	120000	170000

Bitte beachten:

- L-758CINE erlaubt über kundenspezifische Einstellungen ein direktes Ablesen der Werte in LUX oder FC (siehe Seite 43).

5. Verwendung als Beleuchtungsdichtemesser (cd/m² oder FL-Meter) (L-758DR/758D)

1. Stellen Sie sicher, dass alle Anpassungen wie Korrekturfaktor/Grundkalibrierung (siehe Seite 39 und 40) und Anpassung des Kamera-Belichtungsprofils (siehe Seite 49) aufgehoben werden.

2. Bei Einstellung des EV-Modus im Messbetrieb für reflektiertes Licht wird ISO100 eingestellt.

3. Blicken Sie durch den Sucher, Visieren Sie mit dem Messkreis im Sucher des auf Objektmessung eingestellten Belichtungsmessers das Objekt an.

4. Ermitteln Sie die Leuchtdichte (cd/m²) an Hand der folgenden Umrechnungstabelle aus dem gemessenen EV Wert.

* EV-Wert → cd/m²-Umrechnungstabelle

EV \ Dezimalstelle	0	0.5	EV \ Dezimalstelle	0	0.5
1	0.25	0.35	11	260	360
2	0.5	0.7	12	510	720
3	1	1.4	13	1000	1400
4	2	2.8	14	2000	2900
5	4	6	15	4100	5800
6	8	11	16	8200	12000
7	16	23	17	16000	23000
8	32	45	18	33000	46000
9	64	91	19	66000	93000
10	130	180			

* EV-Wert → Foot-lambert (FL)-Umrechnungstabelle

EV \ Dezimalstelle	0	0.5	EV \ Dezimalstelle	0	0.5
1	0.073	0.10	11	75	110
2	0.15	0.20	12	150	210
3	0.30	0.40	13	300	420
4	0.60	0.80	14	600	850
5	1.2	1.7	15	1200	1700
6	2.3	3.3	16	2400	3400
7	4.7	6.6	17	4800	7000
8	9.3	13	18	9000	14000
9	19	26	19	19000	27000
10	37	53			

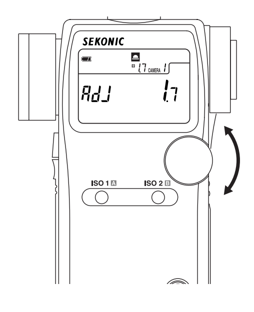
Bitte beachten:

- L-758CINE erlaubt über die kundenspezifischen Einstellungen die Anzeige der Werte in cd/m² oder Footlambert. (siehe Seite 43).

6. Korrekturfaktoreingabe

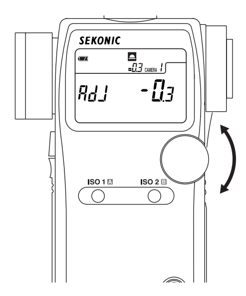
Ein Korrekturfaktor läßt sich mit einer Genauigkeit von 1/10EV-Stufe bis zu ±9,9 EV einstellen. Damit können Sie den Lichtverlust von Filtern oder auszugsverlängerndem Nahaufnahmezubehör gleich in die Belichtungsbestimmung mit einbeziehen oder auch die Kalibrierung des Gerätes exakt mit einem zweiten Belichtungsmesser abgleichen.

1. Wählen Sie die gewünschte Messart (Licht- oder Objektmessung) für die gewünschte Kalibrierung. Sie können die Kalibrierung für Licht- und Objektmessung getrennt vornehmen. Es ist nicht möglich, zwischen beiden Messarten zu wechseln, wenn die Einstellung nicht abgeschlossen ist.



2. Die Einstellung einer (+)-Korrektur (entspricht einer höheren Filmempfindlichkeitseingabe) bewirkt eine Unterbelichtung. Halten Sie die ISO- ⑪ und ISO 2-Taste ⑥ gleichzeitig gedrückt und drehen Sie das Einstellrad ⑤ gegen den Uhrzeigersinn. Das ⊞ -Symbol erscheint oben rechts in der Anzeige und Sie können den Korrekturfaktor in +1/10-EV-Stufen bis +9,9EV eingeben.

3. Die Einstellung einer (-)-Korrektur bewirkt eine Überbelichtung. Halten Sie die ISO- ⑪ und ISO 2-Taste ⑥ gleichzeitig gedrückt und drehen Sie das Einstellrad ⑤ im Uhrzeigersinn. Das ⊟ -Symbol erscheint oben rechts in der Anzeige und Sie können den Korrekturfaktor in -1/10-EV-Stufen bis -9,9EV eingeben.



HINWEISE:

- Um den richtigen Korrekturfaktor zu finden können u. U. einige Tests unter praktischen Bedingungen erforderlich sein.
- Korrekturen können für den Einfall und die Reflexion separat eingestellt werden, aber beachten Sie dabei, daß die eingestellten Korrekturwerte sowohl für Dauerlicht- als auch für Blitzlichtmessungen gültig sind.
- Korrekturfaktoren wirken sich bei allen Belichtungsmeßfunktionen aus. Wenn Sie für eine bestimmte Aufgabe einen Korrekturfaktor eingegeben haben, vergessen Sie nicht, ihn anschließend wieder auf Null zu stellen.

Bitte beachten:

- Wenn eine Korrektur eingestellt ist, werden ein Plus ⊞ - oder Minus ⊟ -Symbol und der Korrekturwert angezeigt. Falls diese Anzeige stört, können Sie sie mit der CS-Funktion (siehe Seite 43) abschalten.
- Sie können auch eine benutzerspezifische Einstellung vornehmen, sodass die Einstellung einer Plus-Korrektur eine Unterbelichtung bewirkt (ein höherer Wert für Blende oder Verschlusszeit führt zu Unterbelichtung) bzw. sodass die Einstellung einer Minus-Korrektur eine Überbelichtung bewirkt (ein niedrigerer Wert für Blende oder Verschlusszeit führt zu Überbelichtung). Dies ist die von Sekonic üblicherweise angewandte Methode.

6. Spezielle Funktionen

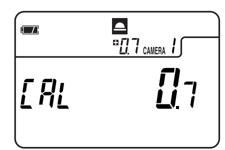
7. Einstellen einer Grund-Kalibrierung

Die Grundkalibrierung dient dazu, das Gerät auf spezielle Anforderungen, einen anderen Belichtungsmessers oder eine Kamera abzustimmen. Die Kalibrierung ist in 1/10 EV-Stufen im Bereich von ±1EV möglich. Sie bietet die Möglichkeit, Belichtungsmessungen zwischen Meßgeräten anzugleichen, die Belichtung an besondere Anforderungen anzupassen, Anpassungen für analoge oder Digitalkameras vorzunehmen usw.

1. Wählen Sie die gewünschte Messart (Licht- oder Objektmessung) für die Kalibrierung. Sie können die Kalibrierung für bei Arten getrennt vornehmen. Es ist nicht möglich, zwischen beiden Messarten zu wechseln, wenn die Einstellung nicht abgeschlossen ist.

2. Um die Kalibrierung vorzunehmen, muss der Belichtungsmesser zuerst ausgeschaltet sein. Halten Sie dann die Tasten ISO1 und ISO2 gleichzeitig gedrückt, während Sie den Einschaltknopf (Power) drücken. Sie können den Einschaltknopf loslassen. Halten Sie jedoch die ISO1- und ISO2-Taste gedrückt; im LC-Display erscheint dann CAL 0.0.

3. Diese Einstellung können Sie ändern, in dem Sie am Einstellrad drehen, während Sie die ISO-Tasten 1 und 2 gleichzeitig gedrückt halten. Die Veränderung ist um ±1,0 EV in 1/10 EV-Stufen möglich.



HINWEISE:

- Korrekturen sollten Sie aufgrund ausreichender Testaufnahmen und nach Ihrem Geschmack durchführen.
- Korrekturen können für den Eifall und die Reflexion separat eingestellt werden, aber beachten Sie dabei, daß die eingestellten Korrekturwerte sowohl für Dauerlicht- als auch für Blitzlichtmessungen gültig sind.
- Korrekturfaktoren wirken sich bei allen Belichtungsmeßfunktionen aus. Wenn Sie für eine bestimmte Aufgabe einen Korrekturfaktor eingegeben haben, vergessen Sie nicht, ihn anschließend wieder auf Null zu stellen.

Bitte beachten:

- Nach erfolgter Einstellung wird die Kalibrierung nicht in der normalen LCD-Anzeige angezeigt.
- Sie können auch eine benutzerspezifische Einstellung vornehmen, sodass die Einstellung einer Plus-Korrektur eine Unterbelichtung bewirkt (ein höherer Wert für Blende oder Verschlusszeit führt zu Unterbelichtung) bzw. sodass die Einstellung einer Minus-Korrektur eine Überbelichtung bewirkt (ein niedrigerer Wert für Blende oder Verschlusszeit führt zu Überbelichtung). Dies ist die von Sekonic üblicherweise angewandte Methode.

8. Vorwahl von Filterfaktoren

8-1 Filter-Einstellungen

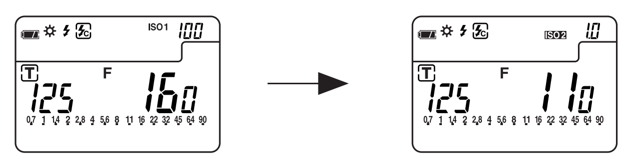
Die Filterwerte können in 1/10-Stufen im Bereich von ±5EV vorgewählt werden. Die Messung unter Berücksichtigung der eingestellten Korrektur wird bei Drücken der ISO2-Taste angezeigt.

1. Wählen Sie im Custom-Setting-Modus die Einstellnummer 1 und die Positionsnummer 1 (siehe Seite 43)

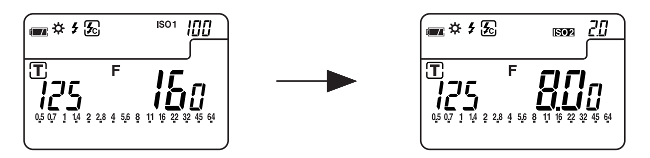
2. Halten Sie die ISO2-Einstelltaste gedrückt und drehen Sie am Einstellrad bis der gewünschte Korrekturwert eingestellt wird.

DEUTSCH

- Bei Filter-Einstellung
  Wenn Sie den Filter mit 1,0-stufigem Belichtungsfaktor an der Kamera anbringen, stellen Sie „1.0“ in der ISO2-Anzeige ein, indem Sie das Einstellrad bei gleichzeitigem Drücken der ISO2-Taste drehen.



- Bei Anpassung der Spitzlichtmessung
  Wenn Sie eine 2-stufige Anpassung der Spitzlichtmessung nach oben vornehmen, stellen Sie „2.0“ in der ISO2-Anzeige ein, indem Sie das Einstellrad bei gleichzeitigem Drücken der ISO2-Taste drehen.

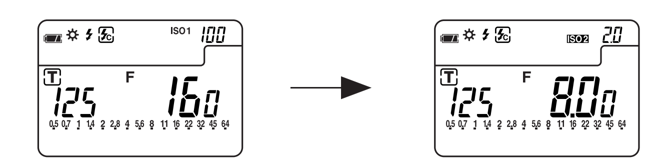


8-2 Filter-Einstellungen (2) (nur L-758CINE)
Sie können die bei Filmaufnahmen häufig verwendeten 7 Filter einstellen.

1. Wählen Sie im Custom-Setting-Modus die Einstellnummer 1 und die Positionsnummer 2.

2. Halten Sie die ISO2-Einstelltaste gedrückt und wählen Sie durch Drehen am Einstellrad eines von den 7 Filtern, den Sie wünschen.

3. Ist eine Korrektur durch ein Filter vorhanden, so werden das Symbol des Filters und der korrigierte F- bzw. EV-Wert angezeigt, während Sie die ISO2-Einstelltaste gedrückt halten.



Zu verwendende Filter und LCD-Anzeige sowie Korrekturwerte

Filter-Zahl	85	ND0.3	ND0.6	ND0.9	85N3	85N6	85N9
LCD-Anzeige	85-	n3-	n6-	n9-	A3-	A6-	A9-
Korrekturwert (EV-Wert)	-0.7	-1	-2	-3	-1.7	-2.7	-3.7

(Filter-Nr.sind die Nummern von Wratten-Filter der Fa.Kodak)

9. Individuelle Einstellungsvorwahl (Custom Setting-Funktion CS)

Die folgenden benutzerdefinierten Einstellungen ermöglichen eine einfache und schnelle Einrichtung der einzelnen Meßparameter. Alle Einstellungen werden auf einem Speicherchip gespeichert und können nicht gelöscht werden. Sie können lediglich auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Nr.	Modell	Bezeichnung des Custom-Setting	Position			
			0	1	2	3
1	758	ISO2-Einstellung	Film-empflindlichkeit in 1/3-Stufen	Filter-Einstellung (1) in 0,1EV-Stufen (±5EV)	-	-
	CINE		Film-empflindlichkeit in 1/3-Stufen	Filter-Einstellung (1) in 0,1EV-Stufen (±5EV)	Filter-Einstellung (2) Bezeichnung der 7 Filter	-
2	758 & CINE	Belichtungskompensation Anzeige-Einstellung	immer anzeigen	nicht anzeigen		-
3 *1	758 & CINE	Stufen von Verschlusszeit (T) + Blende (A)	in ganzen Stufen	in 1/3 Stufen	in 1/2 Stufen	-
4	758 & CINE	Belichtungsvorwahleinstellungen	T + F	nur T	nur F	
5	758 & CINE	EV-Modus	nicht vorhanden	vorhanden	-	-
6	758 & CINE	Mehrfach-Blitzmessung-Modus	nicht vorhanden	vorhanden	-	-
7	758 & CINE	Symbole für dynamischen Bereich/Begrenzungspunkt	Drei Punkte	Innerhalb des Bereichs	Außerhalb des Bereichs	Kein Display
8	758 & CINE	Standardwert, wenn Mid.Tone-Speicher nicht ausgewählt ist	Erster gespeicherter Wert	Aktuell gemessener Wert	Zuletzt gespeicherter Wert	-
9	758 & CINE	Mittelwert	Gewichteter Mittelwert	Einfacher Mittelwert	-	-
10	758 & CINE	Autom. Speichern beim Abschalten	vorhanden	nicht vorhanden	-	-
11	758 & CINE	Dauer bis zum autom. Abschalten	20 Min.	10 Min.	5 Min.	nicht vorhanden
12	758 & CINE	Einstellradfunktion (im Uhrzeigersinn)	Wert wird verringert (T oder F)	Wert wird erhöht (T oder F)		-
13	758 & CINE	Korrektur +/- Definition	Additive Korrektur	Subtraktive Korrektur	-	-
14 *2	CINE	Leuchtstärke oder Beleuchtungsstärke- Anzeige	Auswahl Einzel oder Kombiniert	Kombiniert T+F+(Lux/FC) Kombiniert T+F+(FL/cd/m^2)	Nur einzeln	-
15	CINE	Leuchtstärkemessung mit Lichtmessung	LUX, FC	LU	FC	nicht vorhanden
16	CINE	Beleuchtungsstärkemessung mit Objektmessung	cd/m^2, FL	cd/m^2	FL	nicht vorhanden
17 *3	758 & CINE	Umschalten Meß-/Memory-Taste	Standard	Umgekehrt	Autom. Umschalten	-

*1 1/10 EV-Stufen werden in ganzen,1/2 oder 1/3 Stufen angezeigt.

*2 Individuell: LUX, FC, cd/m^2 or FL
Kombiniert: LUX+T+F, FC+T+F, cd/m^2+T+F or FL+T+F

*3 Autom. Umschalten: Bei der Lichtmessung gilt die Standardeinstellung der Meß-/Memory-Tasten; bei der Spotmessung werden beide Tasten umgeschaltet.

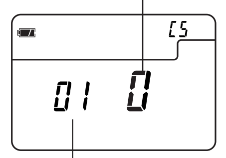
Bitte beachten:

- Die Ausgangseinstellung ist für die alle Positionnummern null (0).

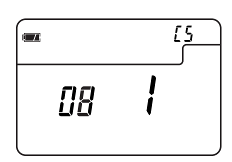
6. Spezielle Funktionen

1. Schalten Sie bitte den Ein/Aus-Schalter ⑫ ein, während dabei die Funktionswahltaste ⑩ gedrückt wird, um auf die kundenspezifische Betriebsart zu schalten.

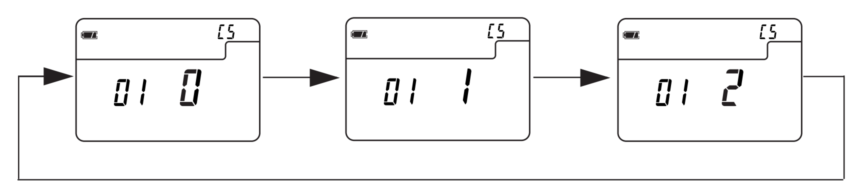
2. Wenn der Custom-Setting-Modus aktiviert worden ist, so erscheint in der ISO-Anzeige das Symbol "CS" für Custom-Setting, und in der Verschlußzeit-Anzeige erscheinen die Einstellnummern 01-14 (L-758DR/758D) oder 01-17 (L-758CINE) und in der Blendenwertanzeige erscheint die Positionsnummer (0, 1, 2, 3).



3. Wählen Sie durch Drehen am Einstellrad die gewünschte Einstellnummer (die die gewünschte Funktion der Custom-Setting zeigt). (siehe Seite 43)



4. Durch jedes Drucken der MODE-Taste ändert sich die Positionsnummer



5. Durch Drücken der M.CLEAR-Taste ㉓ können alle Funktionen auf die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.

6. Beenden Sie die kundenspezifische Betriebsart durch Druck auf den Ein/Aus-Schalter nach Abschluss der kundenspezifischen Einstellungen. Durch diese Bedienung wird der Strom automatisch ausgeschaltet.

7. Kamera-Belichtungsprofil

1. Kalibrierungstest für die Belichtungsprofilerstellung

Ein Kamerabelichtungsprofil erfüllt zwei wichtige Funktionen:

[1] Mit ihm können auf dem Belichtungsmesser der eindeutige dynamische Bereich und der Begrenzungspunkt der verwendeten Digitalkamera angezeigt werden.
[2] Um auf dem Belichtungsmesser genauere Belichtungswerte anzuzeigen, zeichnet er eindeutige Veränderungen in der Kamera, der Verschlusszeit, Blende usw. der verwendeten Kamera auf und gibt sie in der Belichtungsanzeige wieder.

Der L-758DR/L-758D/L-758CINE lässt sich so programmieren, dass er die Daten von bis zu drei verschiedenen Digitalkameras speichert. Diese können abgerufen und angezeigt werden.

1. Ausgleichswert
   Ausgleichswert (Blende und Verschlusszeit) zwischen Kamera und Handbelichtungsmesser innerhalb eines Bereichs von +/-5 EV in 1/10-Stufen.

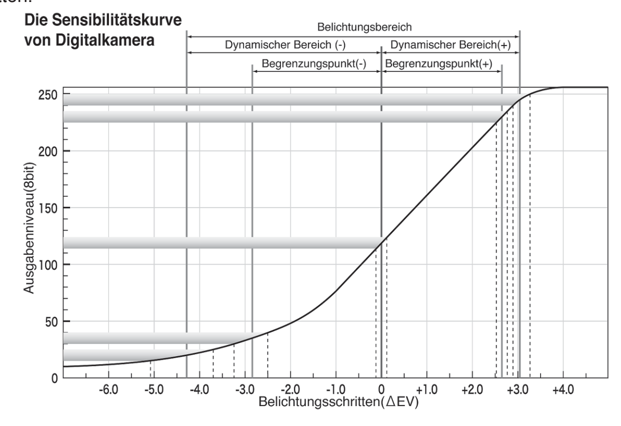
2. Dynamischen Bereichs (-)
   Der Punkt, an dem eine bestimmte Lichtsituation (Vorbelichtung) den Ansprechwert eines Sensors überschritten hat und den Fotografen auf eine Unterbelichtung hinweist (Vorbelichtungs-Warnung). Die Anpassung des dynamischen Bereichs (-) erfolgt von -7 EV bis 0 EV in 1/10-Schritten.

3. Begrenzungspunkt (-)
   Der Punkt, an dem der Sensor die maximal darstellbaren Schattendetails ohne Pixelrauschen oder Körnung erreicht hat. Die Anpassung des dynamischen Bereichs (-) erfolgt von -7 EV bis 0 EV in 1/10-Schritten. Dieser Punkt kann vom Benutzer innerhalb des Bereichs -7 EV bis 0 EV in 1/10-Schritten eingestellt werden.

4. Begrenzungspunkt (+)
   Der Punkt, an dem der Sensor die maximal darstellbaren Lichtdetails ohne Überstrahlung oder Spitzlichtblockaden erreicht hat. Dieser Punkt kann vom Benutzer innerhalb des Bereichs 0 EV bis +7 EV in 1/10-Schritten eingestellt werden.

5. Dynamischen Bereichs (+)
   Der Punkt, an dem eine bestimmte Lichtsituation (Vorbelichtung) den Ansprechwert eines Sensors überschritten hat und den Fotografen auf eine Unterbelichtung hinweist (Vorbelichtungs-Warnung). Die Anpassung des dynamischen Bereichs (+) erfolgt von 0 EV bis +7 EV in 1/10-Schritten.

Die Sensibilitätskurve von Digitalkamera



7. Kamera-Belichtungsprofil

Bevor Sie den L-758DR (L-758D/L-758CINE) für die Belichtungsprofile programmieren, sollten Sie die Empfindlichkeit der Kamera testen, den tatsächlichen Dynamikbereich messen und die Begrenzungspunkte Ihrer Digitalkamera sowie die verwendete Verarbeitung ermitteln.

Bitte beachten:

- Die Einstellungen des dynamischen Bereichs und der Begrenzungspunkte können getauscht werden, falls es erforderlich sein sollte, Begrenzungspunkte innerhalb des dynamischen Bereichs als benutzerdefinierte Begrenzungen für spezielle Ausgabemedien, wie z.B.Drucker, zu erstellen. Geben Sie in diesem Fall einfach die Werte des dynamischen Bereichs in die Begrenzungspunktzellen und die Begrenzungspunkte in die Zellen des dynamischen Bereichs ein.
- Ausführliche Informationen finden Sie in der Software-Anleitung auf der mitgelieferten CD- ROM.

HINWEIS:

- Die Data Transfer Software und die Softwareanleitung (Testanleitung, Bildanalyse usw.) gelten vornehmlich für digitale Standbilder.

2. Einstellen des Kamera-Belichtungsprofils

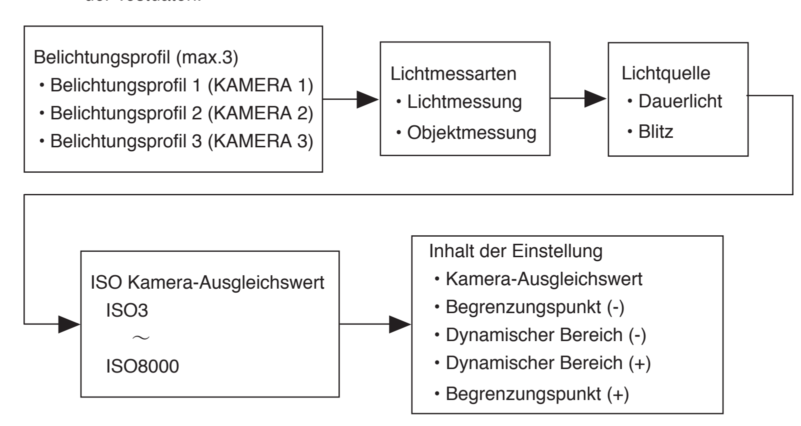
Geben Sie das Testergebnis in den Belichtungsmesser ein. Es gibt zwei Eingabemöglichkeiten: Sie können die Anwendungssoftware von der mitgelieferten CD-ROM installieren und Ihren Belichtungsmesser per USB mit einem Computer verbinden. Alternativ können Sie die Daten manuell direkt in das Messgerät eingeben.

2-1 Sekonic Anwendungssoftware (Data Transfer Software)

Die „Data Transfer Software " wird mit dem L-758D oder L-758DR bzw. L-758CINE mitgeliefert. Die Data Transfer Software ist eine Anwendersoftware für die Erstellung und Bearbeitung von Kamerabelichtungsprofilen und die Übertragung der Daten auf den Belichtungsmesser.

2-1-1 Überblick über die Software

1) Die Software erlaubt eine einfache Erstellung folgender Parameter des Kamerabelichtungsprofils mithilfe der automatischen Berechnung auf der Grundlage der Testdaten.



Bitte beachten:

- Ausführliche Informationen finden Sie in der Software-Anleitung auf der mitgelieferten CD- ROM.

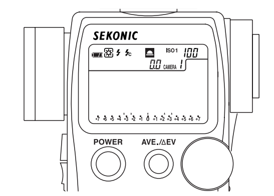
DEUTSCH

7. Kamera-Belichtungsprofil

2-2 Manuelle Eingabe eines Kamera-Belichtungsprofils

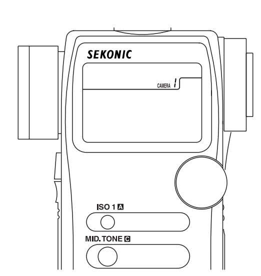
Es ist möglich, das Belichtungsprofil einer Kamera auch ohne “Data Transfer Software”, d. h. manuell, in das Messgerät einzugeben. Die Inhalte gleichen denen der “Data Transfer Software”.

1) Wechseln Sie im ausgeschalteten Gerät in den Kameraprofilerstellungsmodus, indem Sie gleichzeitig die POWER-Taste ⑫ und die AVE../⊿ EV-Taste ④ drücken.

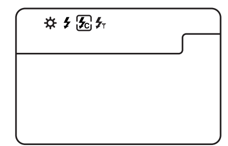


2) Im Modus des Belichtungsprofils wird der aktuelle (oder voreingestellte) Inhalt angezeigt.

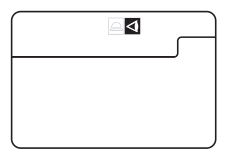
3) Einstellen einzelner Belichtungsprofile (Kamera 1, 2 und 3)
Drücken Sie bei gedrückter ISO1-Taste ⑪ die MID.TONE-Taste ⑳, um die Nummer der Kamera auszuwählen.



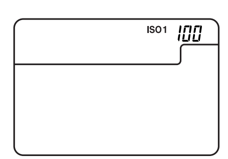
4) Einstellen des Messmodus
Drehen Sie das Einstellrad ⑤ bei gedrückter MODE-Taste ⑩, um den Messmodus (Dauerlicht oder Blitzlicht, einschl. aller Blitzmodi) auszuwählen.



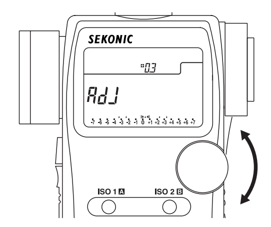
5) Einstellen der Messart
Drehen Sie den Licht-/Objektmessschalter ⑲, um Licht- oder Objektmessung auszuwählen.



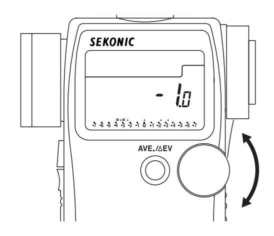
6) Einstellen der ISO-Empfindlichkeit
Drehen Sie das Einstellrad ⑤ bei gedrückter ISO1-Taste ⑪, um die ISO-Empfindlichkeit auszuwählen.



7) Einstellen des Kamera-Ausgleichswerts
Drehen Sie das Einstellrad ⑤ bei gedrückter ISO1-Taste ⑪ und ISO2-Taste ⑥ . Der Ausgleichswert kann in 1/10-Stufen bei +/-5,0 EV gewählt werden.



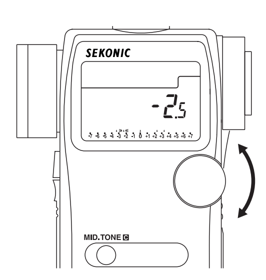
8) Einstellen des dynamischen Bereichs (-)
Drehen Sie das Einstellrad ⑤ bei gedrückter AVE./⊿EV-Taste ④ . Die Einstellung ist von -7 bis 0 EV in 1/10-Stufen möglich.



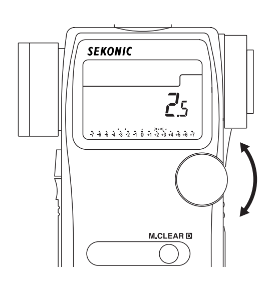
HINWEIS:

- Nur wenn Sie die Daten manuell eingeben, ist der einzustellende Wert nicht der des Mitteltons (0) sondern der des Begrenzungspunkts (-). Beispiel: Beträgt der Begrenzungspunkt (-) -2,5 und der Dynamikbereich (-) -3,5, muss für den Dynamikbereich (-) -1,0 eingegeben werden.

9) Einstellen des Begrenzungspunktes (-)
Drehen Sie das Einstellrad ⑤ bei gedrückter MID.TONE-Taste ⑳ . Die Einstellung ist von -7 bis 0 EV in 1/10-Stufen möglich.

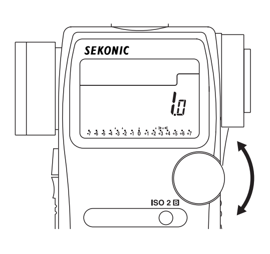


10) Einstellen des Begrenzungspunktes (+)
Drehen Sie das Einstellrad ⑤ bei gedrückter M.CLEAR-Taste ㉓. Die Einstellung ist von 0 bis +7 EV in 1/10-Stufen möglich.



7. Kamera-Belichtungsprofil

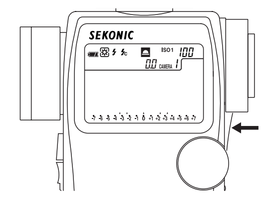
11) Einstellen des dynamischen Bereichs (+)
Drehen Sie das Einstellrad ⑤ bei gedrückter ISO2-Taste ⑥. Die Einstellung ist von 0 bis +7 EV in 1/10-Stufen möglich.



HINWEIS:

- Nur wenn Sie die Daten manuell eingeben, ist der einzustellende Wert nicht der des Mitteltons (0) sondern der des Begrenzungspunkts (+). Beispiel: Beträgt der Begrenzungspunkt (+) -2,5 und der Dynamikbereich (+) -3,5, muss für den Dynamikbereich (+) -1,0 eingegeben werden.

12) Drücken Sie die Messtaste ⑭, um diese ISO-Einstellung für alle ISO-Einstellungen zu übernehmen (von ISO 3 bis 8000)



Bitte beachten:

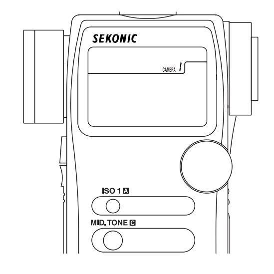
- Um die Bearbeitung der aktuellen Einstellung abzubrechen und zur vorherigen Einstellung zurückzukehren, drücken Sie gleichzeitig die ISO1-Taste ⑪ und die M.CLEAR-Taste ㉓ .
- Um die Standardeinstellung für alle Kamera-Belichtungsprofile (KAMERA 1 bis 3) wiederherzustellen, drücken Sie gleichzeitig die MODE-Taste ⑩ und die M.CLEAR-Taste ㉓ .
- Um zur Voreinstellung für eine der Kameras zurück zu kehren, verwenden Sie bitte die Anwendungssoftware statt der manuellen Eingabe.

3. Verwendung des Kamera-Belichtungsprofils

3-1 Auswahl eines Kamera-Belichtungsprofils

Das eingestellte Kamera-Belichtungsprofil (Kamera 1 bis 3) kann auf dem Messgerät abgerufen werden.

1) Halten Sie die ISO 1-Taste ⑪ gedrückt und drücken Sie dann die MID.TONE-Taste ⑳, um das gewünschte Kameraprofil (Kamera 1, 2 oder 3) auszuwählen.

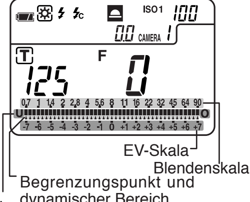


HINWEIS:

- Wenn Sie zuerst die MID.TONE-Taste gedrückt halten und dann die ISO1-Taste drücken, machen Sie aus dem letzten Messwert „Mid.Tone“ den Standardwert. Achten Sie darauf, dass Sie zuerst die ISO1-Taste gedrückt halten und dann die MID.TONE-Taste drücken.

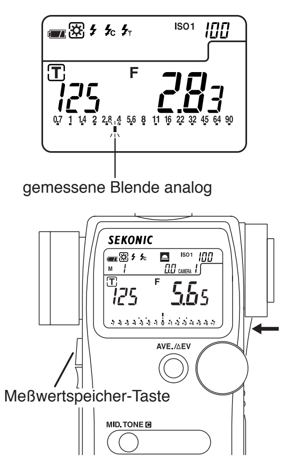
3-2 Analoge Skala

Auf der analogen Skala werden die zuletzt gemessenen, gespeicherten, Kontrast- und Durchschnittswerte sowie Begrenzungspunkt und dynamischer Bereich angezeigt. In der Abbildung rechts sehen Sie, dass sie aus vier Skalen besteht.



3-2-1 Blendenskala

Diese Skala kann im T-Vorwahl- und EV-Modus angezeigt werden. Der Blendenwert wird als Messwert (zuletzt gemessener Wert, gespeicherter Wert, Kontrast- und Durchschnittswert) auf der Skala angezeigt.



3-2-2 EV-Skala

Diese Skala kann in allen Modi ausgenommen bei Mehrfachblitz angezeigt werden. Sie können zwischen Blenden- oder EV-Skala wechseln, indem Sie bei gedrückter MODE-Taste ⑩ die AVE. / ⊿EV-Taste drücken. Die EV-Skala kann einen gespeicherten Messwert (z. B. Lichtmesswert) als Standardwert (Mitteltonbereich) sowie bis zu neun gespeicherte Werte auf der EV-Skala mit +/-7 EV vom MID.TONE in 1/3-Stufen anzeigen.

1) Nachdem Sie eine Messung durch Drücken der Messtaste ⑭ vorgenommen haben, drücken Sie entweder die Meßwertspeicher-Taste ⑦, MID.TONE-Taste ⑳ oder AVE./⊿EV-Taste (4), und der Messwert schiebt sich auf null (0) in der Mitte der EV-Skala. Wenn Sie die MID.TONE-Taste drücken,blinkt der „ ▲ “- Punkt auf der Skala. Wenn Sie die AVE./⊿EV-Taste drücken, blinkt der „ ▌ “-Punkt auf der Skala. Wenn MID.TONE nicht eingestellt ist, erscheint der Messwert in der Mitte der Skala (siehe Abschnitt 3-2-3).

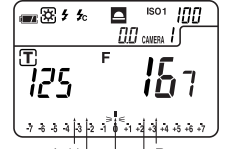
DEUTSCH

7. Kamera-Belichtungsprofil

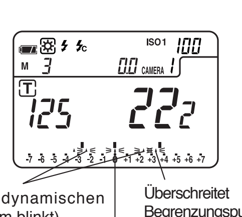
Bitte beachten:

- In den benutzerdefinierten Einstellungen (siehe Seite 40) ist es möglich anzugeben, welcher Wert (zuletzt gemessen, zuerst gespeichert oder zuletzt gespeichert) zum Nullpunkt der EV-Skala wird, wenn die MID.TONE-Taste nicht gedrückt wird.

2) Fünf „ ▲ “-Punkte werden auf der Belichtungswert-Skala angezeigt. Von links sind dies der Begrenzungspunkt (-), dynamischer Bereich (-), dynamischer Bereich (+) und Begrenzungspunkt (+).

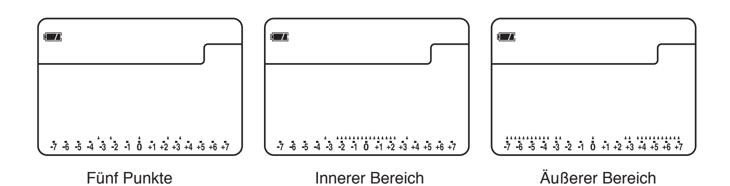


3) Messwerte, die den Begrenzungspunkt überschreiten werden durch ein langsam blinkendes „ ▲ “-Symbol angezeigt. Die Messungen, die den dynamischen Bereich überschreiten, werden durch ein schnell blinkendes „ ▲ “-Symbol angezeigt.



Bitte beachten:

- In den benutzerdefinierten Einstellungen (siehe Seite 43) ist es möglich auszuwählen, wie der Begrenzungspunkt und dynamische Bereich angegeben werden soll.

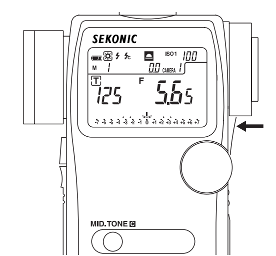


Fünf Punkte | Innerer Bereich | Äußerer Bereich

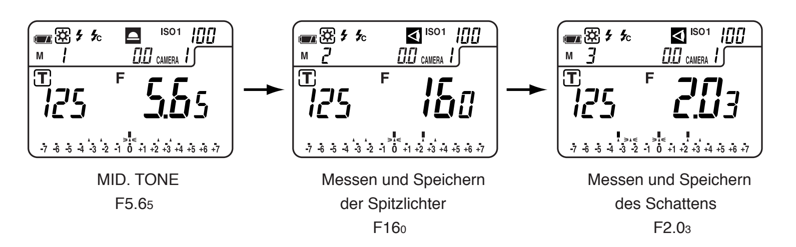
3-2-3 MID.TONE-Taste

Diese Taste wird verwendet, um den gemessenen Wert in die Mitte der EV-Skala zu bringen.

1) Nehmen Sie eine Messung durch Drücken der Messtaste vor ⑭. Drücken Sie die MID.TONE-Taste ⑳, um den Mittelwert auf der Skala festzulegen. In der Mitte der EV-Skala blinkt das „ ▲ “-Symbol zweimal hintereinander, um anzugeben, dass der Mittelwert eingestellt ist.



2) Durch das Messen und Speichern der Lichter und/oder Schatten eines Motivs bei Spotmessung ist es möglich zahlenmäßig festzustellen, ob sich der Messbereich innerhalb des dynamischen Bereichs und/oder der Begrenzungspunkte befindet, d. h., ob das Motiv fotografisch ohne Überstrahlung, Spitzlichtblockaden, Pixelrauschen oder Körnung in den Schatten wiedergegeben werden kann.

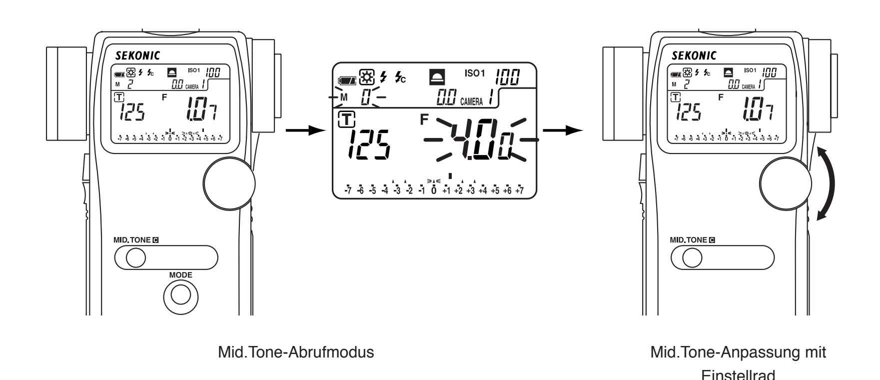


MID. TONE F5.6$_{5}$ | Messen und Speichern der Spitzlichter F16$_{0}$ | Messen und Speichern des Schattens F2.0$_{3}$

3) Ändern des Mitteltonwerts
Sollte es notwendig sein, den gemessenen Mitteltonwert zu ändern, um beispielsweise die Lichter oder Schatten innerhalb der Grenzen des dynamischen Bereichs oder der Begrenzungspunkte zu platzieren, halten Sie die MID.TONE-Taste gedrückt und drücken Sie die MODE-Taste (M 0 beginnt zu blinken). So wird der Mitteltonwert auf der Skala festgestellt. Halten Sie die MID. TONE-Taste nach Feststellung des Mitteltons gedrückt und drehen Sie das Einstellrad, bis der Mitteltonwert die gewünschte Position erreicht hat.

HINWEIS:

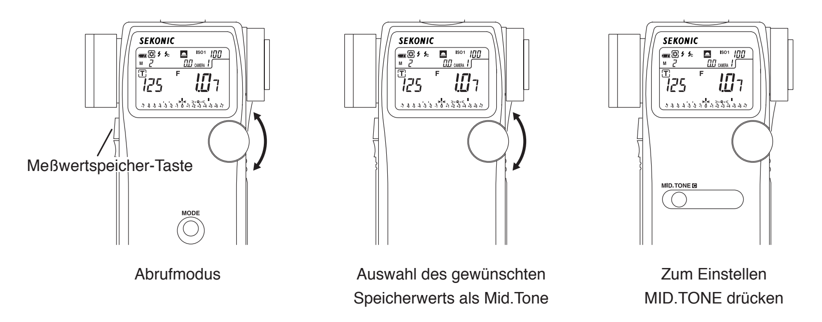
- Wenn Sie den Mid.Tone-Wert nicht einrasten lassen (MODE dann MID.TONE = "M 0" blinkt), wechselt die Mid.Tone-Skala zum zuletzt gemessenen Wert, wenn Sie die MID.TONE-Taste drücken.



Mid.Tone-Abrufmodus

Mid.Tone-Anpassung mit Einstellrad

4) Einstellen des Mid.Tone-Werts aus gespeicherten Werten
Nach Speicherung einiger Messwerte lässt sich der Mitteltonwert auf der Basis der gespeicherten Werte festlegen. Wechseln Sie durch Drücken der MODE-Taste in den Speicherabruf-Modus und drücken Sie die MEMORY-Taste. Wählen Sie einen der gespeicherten Werte mit dem Einstellrad aus und drücken Sie die MID.TONE-Taste, um ihn als Mitteltonwert festzulegen.



Abrufmodus

Auswahl des gewünschten Speicherwerts als Mid.Tone

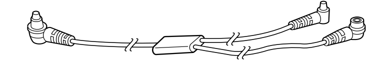
Zum Einstellen MID.TONE drücken

HINWEISE:

- Je nach Verwendung und Umgebungsbedingungen der Geräte und des zu korrigierenden Standardwerts kann das Ergebnis anders ausfallen.
- Es kann sein, dass das Foto, das mit dem eingestellten Wert dieses Tests aufgenommen wurde, nicht Ihren Erwartungen entspricht. Lesen Sie hierzu Abschnitt 2-2 „Manuelle Erfassung im Belichtungsmesser“ (siehe Seite 48), um eventuelle Abweichungen zu beheben.

Synchronkabel (Separat verkauft)

- Das fünf Meter lange Kabel mit drei Steckern kann Belichtungsmesser, Kamera und Blitz gleichzeitig verbinden. Dies erspart das lästige Umstecken des Kabel zwischen Belichtungsmesser und Kamera.

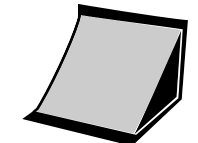


DEUTSCH

18%-Graukarte (Separat verkauft)

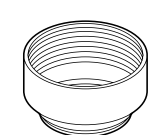
- Die 110 x 102 mm große faltbare Graukarte mit einem Reflexionsgrad von 18% paßt sogar in eine Hemdtasche.

- Sie erlaubt motivunabhängige Objektmessung ähnlich einer Lichtmessung.



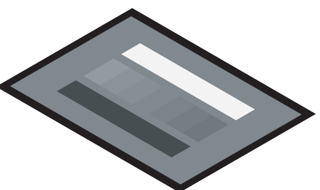
Stepup-Ring (Ovjektiv-Haube) (Separat verkauft)

- Stepup-Ring (30.5mm → 40.5mm) ist als Sonderzubehör erhältlich. Mit Hilfe dieses Stepup-Rings können Sie einen Handelsübliche Stepring montieren, und dann ein Filter anbringen. Bei Verwendung dieses Stepup-Rings können Sie die Belichtung ohne umständliche Berechnung von Korrekturwerten für PL-Filter usw.bestimmen. Den Stepup-Ring können Sie auch als eine Haube verwenden, die Optik von Kratzern oder Verschmutzung schützt.



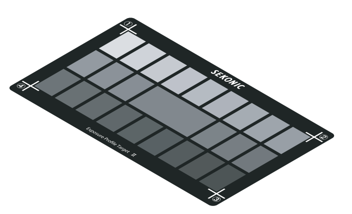
Graukarte für Belichtungsprofile

- Dies ist eine Test-Graukarte für das Anlegen von Belichtungsprofilen und die Gerätekalibrierung (Größe: 280 x 180 mm). Eine Seite besteht aus neun Grauzonen einschließlich Schwarz und Weiß, die andere Seite ist einfarbig mit 18 % Grau für den Weißabgleich von Digitalkameras und Spotmessungen.



8. Optionales Zubehör

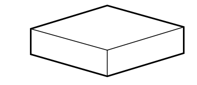
Graukarte fur Belichtungsprofile II



- Dies ist eine Tabellenmarke das Kameraaussetzungsprofil, indem es Data Transfer Software Version 2.0 benutzt. Die einfacher zu benutzen ist, besteht aus einem Mittelfeld mit einem 18% Grauwert, das von 24 Feldern mit einer Abstufung von 1/6-Blende umgeben ist, die aufeinander folgend +2EV heller oder -2EV dunkler werden. (Größe:350mm x 120mm)
Die andere Seite ist einfarbig mit 18% Grau für den Weißabgleich von digitalkameras und Spotmessungen.

Funksendermodul (32 Kanäle)
(nur für L-758D oder L-758CINE. Im L-758DR ist bereits ein Sendermodul enthalten, es muss also nicht gesondert erworben werden.)

- Durch Verwendung des Funksendermoduls (RT-32N) können Messungen durch Auslösen des Blitzes oder der Kamera vom Belichtungsmesser aus durchgeführt werden.



RT-32N
(für US, Kanada und Europa)

Funkfrequenz

FCC & IC (Typenschild auf der Rückseite mit dem Hinweis „Use RT-32N for radio transmitter module“[Verwenden RT-32N fr das Funk-Sendemodul].)
CH1 ~ 16 : 344.0MHz   CH17 ~ 32 : 346.5 ~ 354.0MHz

CE (Typenschild auf der Rückseite trägt das CE-Zeichen.)
CH1 ~ 16 : 433.62MHz   CH17 ~ 32 : 434.22MHz

Bitte beachten:
- RT-32 N-Sendermodul, alte Sekonic-Empfänger RR-4 und RR-32 sind kompatibel mit den PocketWizard®-Geräten von LPA Design (http://www.pocketwizard.com), und Geräten anderer Hersteller.

HINWEISE:
- Bevor Sie drahtlose Geräte erwerben, stellen Sie einwandfrei fest, für welche Funkfrequenz Ihr Belichtungsmesser ausgelegt ist. Er sollte mit den Funkfrequenzen, den Empfängern von PocketWizard® kompatibel sein.
- Dieses Funkfernauslösesystem kann nur in Ländern verwendet werden, in denen die Steuerungsfrequenz von den zuständigen Behörden zugelassen ist. Es gibt weltweit verschiedene Frequenzarten. Deshalb sollten Sie prüfen, ob Ihr Sender und Empfänger miteinander kompatibel sind.

9. Technische Daten

Typ : Digitaler Belichtungsmesser mit 1° Spot-Sucher für Dauer- und Blitzlicht

Lichtmessarten : Licht - und Objektmessung

Lichtmessaufsatze
Lichtmessung : 180° oder Flachdiffusor (versenkter Diffusor)
Objektmessung : 1° Spot (Anzeige im Sucher)
Meßentfernung 1m bis ∞

Lichtsensor : 2 Silizium-Fotodioden (Licht- und Objektmessung)

Messarten
Dauerlicht : mit Blendenvorwahl
mit Zeitvorwahl
Belichtungswert (EV)
Vereinfachte Leuchtstärkenmessung (Lux, Footcandle) (nur L-758CINE)
Vereinfachte Helligkeitsmessung (Footlambert, cd/m^2) (nur L-758CINE)
Blitz : mit X-Synchrokabel (einzeln, additiv)
kabellos (einzeln, additiv)
Messung erfolgt mit Funkfernauslosesystem (einzeln, additiv)

Messbereich (ISO 100)
Dauerlicht
Lichtmessung : EV-2 bis EV22.9
Objektmessung : EV1 bis EV24.4 (mit 1° Spot-Sucher)

Blitz
Lichtmessung : f/0.5 bis f/161.2 (ca. f/175)
Objektmessung : f/2.0 bis f/161.2 (ca. f/175) (mit 1° Spot)

Leuchtstarke (Direktmessung nur mit L-758CINE möglich)
: 0.63 - 190,000 Lux (effektiv 2 Stellen)
0.10 - 180,000 Footcandle (effektiv 2 Stellen)
Helligkeit (Direktmessung nur mit L-758CINE möglich)
: 0.25 - 190,000 cd/m^2 (effektiv 2 Stellen)
0.10 - 190,000 Footlambert (effektiv 2 Stellen)

Wiederholgenauigkeit : < ±1EV

Kalibrierkonstante
Lichtmessung : Diffusor C=340, Flachdiffusor C=250
Objektmessung : K=12.5

Anzeigebereiche
Empfindlichkeit : ISO 3 bis 8000 (in 1/3-Stufen)
Verschlußzeiten :
Dauerlicht : 1/8000 s bis 30 Minuten (in 1, 1/2 oder 1/3-Stufen) sowie 1/200, 1/400
Cine-Gangzahlen 2, 3, 4, 6, 8, 12, 16, 18, 24, 25, 30, 32, 36, 40, 48, 50, 60, 64, 72, 96, 120, 128, 150, 200, 240, 256, 300, 360 Bilder/ Sekunde (bei 180°Verschlußöffnungswinkel)
(Zusätzliche Cine-Gangzahlen L-758CINE)
1, 10, 14, 20, 75, 90, 100, 125, 180, 250, 375, 500, 625, 750, 1000
Blitz : 1/1000 s bis 30 Minuten (in 1, 1/2 oder 1/3-Stufen) sowie 1/75, 1/80, 1/90, 1/100, 1/200, 1/400s

9. Technische Daten

Blenden	:	f/0.5 bis f/161.2 (in 1, 1/2 oder 1/3 -Stufen)
EV	:	EV -9,9 bis EV 46.6 (in 1/10 Stufen)
Analogskala	:	F-Skala F0.7 – F90 (in 1/3 Stufen), (für 758DR/758D)
		F0.5 – F64 (in 1/3 Stufen), (für 758CINE)
		EV Skala -7.0EV - +7.0EV (in 1/3 Stufen)
Kontrastvergleich	:	+/- 9.9 EV (in 1/10 Stufen)
Verschlussoffnungswinkel (nur L-758CINE)		
	:	1° ~ 10° (in 1° Stufen), 15° ~ 270° (in 5° Stufen), plus 12°,17°, 22°,144°,172°
Filter-Einstellungen	:	+/- 5.0 EV (in 1/10 Stufen)
Filterzahlkorrektur (nur L-758CINE)		
	:	85-, n3-, n6-, n9-, A3-, A6-, A9-
Mehrfach-Blitzmessung	:	unbegrenzt (bei 10 und mehr Blitzen wird nur eine Ziffer angezeigt)
Korrekfurfaktoreingabe	:	+/- 9.9 EV (in 1/10 Stufen)
Grund-Kalibrierung	:	+/- 1.0 EV (in 1/10 Stufen)
Analyse von Blitz/Dauerlicht-Verhaltnis		
	:	0 bis 100% (in 10% Stufen)

Sonstiges

Wetterfestigkeit	:	JIS Standardwasserfestigkeit Klasse 4, spritzwasserfest
Messwertspeicher	:	maximal 9 Werte
Speicher-Lösch /- Abruf		
Mittelwertberechnung	:	aus bis zu 9 Messungen
Außerhalb des Anzeige- oder Messbereichs		
	:	Eu- (Unterbelichtung) oder Eo- (Überbelichtung) Anzeige
Batteriekontrolle	:	3-stufige-Anzeige
Autom. Abschaltung	:	ca. 20 Minuten nach letzter Betatigung
Autom. Beleuchtung	:	EV6 und darunter
Kundengebundene Einstellung	:	14 Optionen (L-758DR/758D), 17 Optionen (L-758CINE)
Dioptrienkorrektur	:	-2.5 bis 1.0D
Stativgewinde	:	1/4” und 20 Gewinde (zum Befestigen des Belichtungsmessers im Motivbereich bei kabelloser Blitzmessung)
2 ISO-Wert-Einstellung	:	ISO 3 bis 800 (in 1/3 Stufen)

Batterie	:	1 x 3 Volt Lithium, Typ CR123A ; 60 Stunden
Arbeitsbereich	:	-10 ~ 50°C
Aufbewahrung	:	-20 ~ 60°C
Abmessungen	:	90 B x 170 H x 48 T mm
Gewicht	:	268g (mit Batterie)
Zubehör (im Lieferumfang)	:	Schutztasche, Trageschlaufe, Objektivdeckel, X-Kontaktabdeckung, Lithium-Batterie CR-123A, CS Aufkleber, CD-ROM für Software
Reichweite Funkfernausloser	:	ca. 30 Meter (ca. 100 ft)

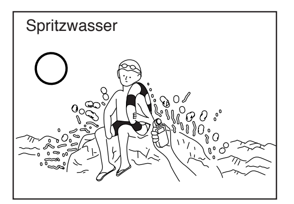
Funkfrequenz

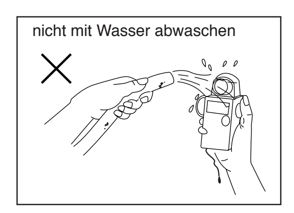
FCC & IC	:	CH1 ~ 16	344.0MHz
		CH17 ~ 32	346.5 ~ 354.0MHz
CE	:	CH1 ~ 16	433.62MHz
		CH17 ~ 32	434.22MHz

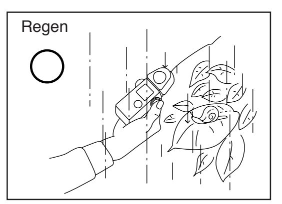
Technische Änderungen vorbehalten.

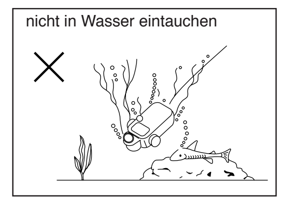
HINWEISE:

- Dieser Belichtungsmesser ist zwar spritzwasserfest (JIS Klasse 4), eignet sich aber nicht für den Gebrauch in oder unter Wasser. Dies würde zu Fehlfunktionen führen.


Spritzwasser


nicht mit Wasser abwaschen


Regen


nicht in Wasser eintauchen

- Schützen Sie den Belichtungsmesser vor Stoß, Schlag und Fall.
- Bewahren Sie ihn nicht in feuchter oder heißer Umgebung auf.
- Vermeiden Sie abrupte Temperaturwechsel. Dabei auftretende Kondensfeuchtigkeit im Inneren könnte zu Fehlfunktionen führen.
- Wenn die Temperatur des Belichtungsmessers auf -10 °C oder niedriger absinkt, wird das Ansprechen der LCD-Anzeige sehr langsam und Ablesen der Anzeige wird schwierig. Bei Temperaturen zwischen 0 und 10 °C reagiert die Anzeige etwas langsamer als normal, aber dies behindert die Verwendung nicht. Bei Temperaturen über 50 °C wird die LCD-Anzeige schwarz und die Ablesung wird schwierig. Bei Rückkehr zu normalen Temperaturen erfolgt wieder normale Anzeige.
- Legen Sie den Belichtungsmesser nicht in direktes Sonnelicht im Sommer oder in die Nähe von Heizungen usw., da hierdurch die Temperatur des Belichtungsmessers über die Temperatur der Umgebungsluft ansteigt. Lassen Sie bei Verwendung des Belichtungsmessers in heißer Umgebung Vorsicht walten.

Pflegehinweise

- Wischen Sie den Belichtungsmesser sofort wieder trocken, wenn er naß wurde. Sonst können Teile rosten oder korrodieren.
- Üben Sie nicht übermäßig viel Kraft auf den Gummiring am Batteriefachdeckel aus. Versuchen Sie auch nicht, ihn zu entfernen. Sonst könnte Wasser oder Feuchtigkeit eindringen, was zu Korrosion oder Fehlfunktionen führen kann.
- Bei beschädigtem Dichtungsring können Wasser oder Feuchtigkeit eindringen und den Belichtungsmesser beschädigen. Schicken Sie den Belichtungsmesser gegebenenfalls an den Sekonic-Kundendienst Ihres Landes.
- Wenn der Belichtungsmesser Verschmutzungen aufweist, reinigen Sie das Gerät mit einen weichen, trockenen Tuch. Verwenden Sie keine organischen Reinigungsmittel (wie Lösungsmittel oder Benzol).
- Nehmen Sie das Gerät nicht bei geöffnetem Batteriefachdeckel in Betrieb.

Informationen über die Übereinstimmung mit FCC & IC

Warnung: Änderungen oder Modifikationen zu dieser Einheit, denen die für die Einhaltung der Vorschriften verantwortliche Partei nicht ausdrücklich zugestimmt hat, können zur Aufhebung der Berechtigung des Anwenders zum Betreiben des Gerätes führen.

Bemerkung: Es wurde durch Überprüfungen bestätigt, daß das Gerät die für Digitalgeräte der Klasse B vorgeschriebenen Grenzen gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften einhält.

Diese Grenzen dienen dazu, entsprechenden Schutz gegen schädliche Interferenzen für Haushaltgeräte zu bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Funkfrequenzenergie, und kann diese Funkenergie ausstrahlen; wenn das Gerät nicht entsprechend der Betriebsanleitung installiert und verwendet wird, kann es schädliche Interfrequenzen für Funkkommunikation verursachen.

Jedoch gibt es keine Garantie, dass keine Interferenz bei einem bestimmten Haushaltgerät vorkommen wird. Sollte dieses Gerät schädliche Interferenzen für den Rundfunk- oder Fernsehempfang verursachen, was durch Aus- und wieder Einschalten des Gerätes festgestellt werden kann, sollte der Anwender versuchen, durch eine oder mehre der folgenden Maßnahmen die Störung zu beseitigen:

- Die Ausrichtung oder die Lage der Empfangsantenne ändern,
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern,
- Den Fachhändler oder einen erfahrenen Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen des Teils 15 der FCC-Vorschriften und auch den Bestimmungen der RSS-210-Vorschriften der Industry Canada.

Dieses Gerät ist unter folgenden zwei Bedingungen zu betreiben:
(1) Dieses Gerät wird keine schadliche Interferenzen verursachen, und
(2) Dieses Gerät muß jegliche empfangene Interferenz akzeptieren, einschließlich solcher Inteferenzen, die einen unerwünschten Betriebszustand hervorrufen können.

Modell	FCC ID Nummer	IC Nummer	Hinweis
L-758DR	PFK-758-02	3916A-758002	Die Bestimmungen treffen nur unter der Voraussetzung zu, dass im Belichtungsmesser ein Funkmodul installiert ist.
L-758CINE	PFK-RT32-01 oder PFK-RT32-02	3916A-RT3201 oder 3916A-RT3202	Die Bestimmungen treffen dann zu, wenn im Belichtungsmesser ein optionales Funkmodul installiert wurde (RT-32FCC und RT-32N). Ist dies der Fall, muss der mitgelieferte Aufkleber mit der entsprechenden FCC ID und IC Nummern auf der Rückseite des Belichtungsmessers befestigt werden. Weitere Informationen in der Anleitung der Funkmoduls.

SEKONIC

SEKONIC CORPORATION
7-24-14, Oizumi-Gakuen-cho, Nerima-ku, Tokyo 178-8686, Japan
Phone : ++81-3-3978-2335 Facsimile : ++81-3-3978-5229
http://www.sekonic.co.jp

MANUFACTURERS
EC DECLARATION OF CONFORMITY

Product identification

Product	:	Digital Exposure Meter
Brand	:	SEKONIC
Type	:	L-758Series(L-758DR,L-758D and L-758CINE)
Explanation of product	:	Device for use in determining the optimum exposure of a photographic subject. The reading is given in digital form. And device is capable wireless flash triggering with an radio module.

Means of conformity

The product is in conformity with the essential requirements of the R & TTE Directive 1999/5/EC.

Test carried out by

(EMI, EMC)	: RETLIF TESTING LABORATORIES 101 New Boston Road Goffstown NH 03045
(Safety)	: SEKONIC CORPORATION 2714,Oaza Ikeda, Ikeda Machi, Kita Azumi Gun, Nagano Ken 399-8601, Japan

Standards used

(EMI)	: EN300 220-1 V2.1.1(2006), EN61000-4-2:1995/A1:1998/A2:2001 EN300 220-2 V2.1.2(2007)
(EMC)	: EN301 489-03 V1.4.1(2002), EN61000-4-3:2002/A1:2002 EN301 489-01 V1.4.1(2002)
(Safety)	: EN60950 3rd(2000)

Test report number

(EMI, EMC)	: R-5005N-2
(Safety)	: LAA0420

Manufacturer	: SEKONIC CORPORATION 7-24-14, Oizumi-Gakuen-cho, Nerima-ku, Tokyo 178-8686 Japan
Function	: Total Quality Management Dept. General Manager
Signature	: Akiyoshi Takahara (AKIYOSHI TAKAHARA)
Date of issue	: September 01, 2008
Number	: LAA0516

SEKONIC CORPORATION

7-24-14, OIZUMI-GAKUEN-CHO, NERIMA-KU, TOKYO 178-8686 JAPAN
TEL：+81(0)3-3978-2335　FAX:+81(0)3-3978-5229
http://www.sekonic.co.jp

JH1197562